GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Geschäftsbericht
2016

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Auf unserer Großbaustelle zur 4. Reinigungsstufe kommen die Arbeiten gut voran und wir freuen uns schon auf die feierliche Einweihung im Jahr 2017. Vieles hat sich getan auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen, aber auch bei den Partnerbetrieben und Betriebsführungen.
Um auch im personellen Bereich weiterhin gut gerüstet für die Zukunft zu sein, möchten wir außerdem beim Thema Ausbildung neue Wege beschreiten.

In diesem Geschäftsbericht erfahren Sie, was uns in den vergangenen zwölf Monaten beschäftigt und bewegt hat. Außerdem enthält er das komplette Zahlenwerk.

Seit seiner Gründung im Jahr 1961 können sich die Bürgerinnen und Bürger auf die Dienstleistungen des GKW verlassen. Auch in Zukunft stehen wir ein für die Qualität unserer Arbeit und für den schonenden Umgang mit unseren natürlichen und finanziellen Ressourcen.

Wir übernehmen Verantwortung für die Welt von morgen – für die Umwelt und für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Matt-Heidecker
Verbandsvorsitzende

Rainer Hauff
Geschäftsführer

01.1
Kompetent betrieben 5

Das Betriebsgeschehen 2016: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen 6
Energietechnik: Gut gewartet 11

01.2
Engagiert geführt 13

Die Betriebsführungen 2016: Das GKW ist ein gefragter Partner! 14

02
Permanent begleitet 19

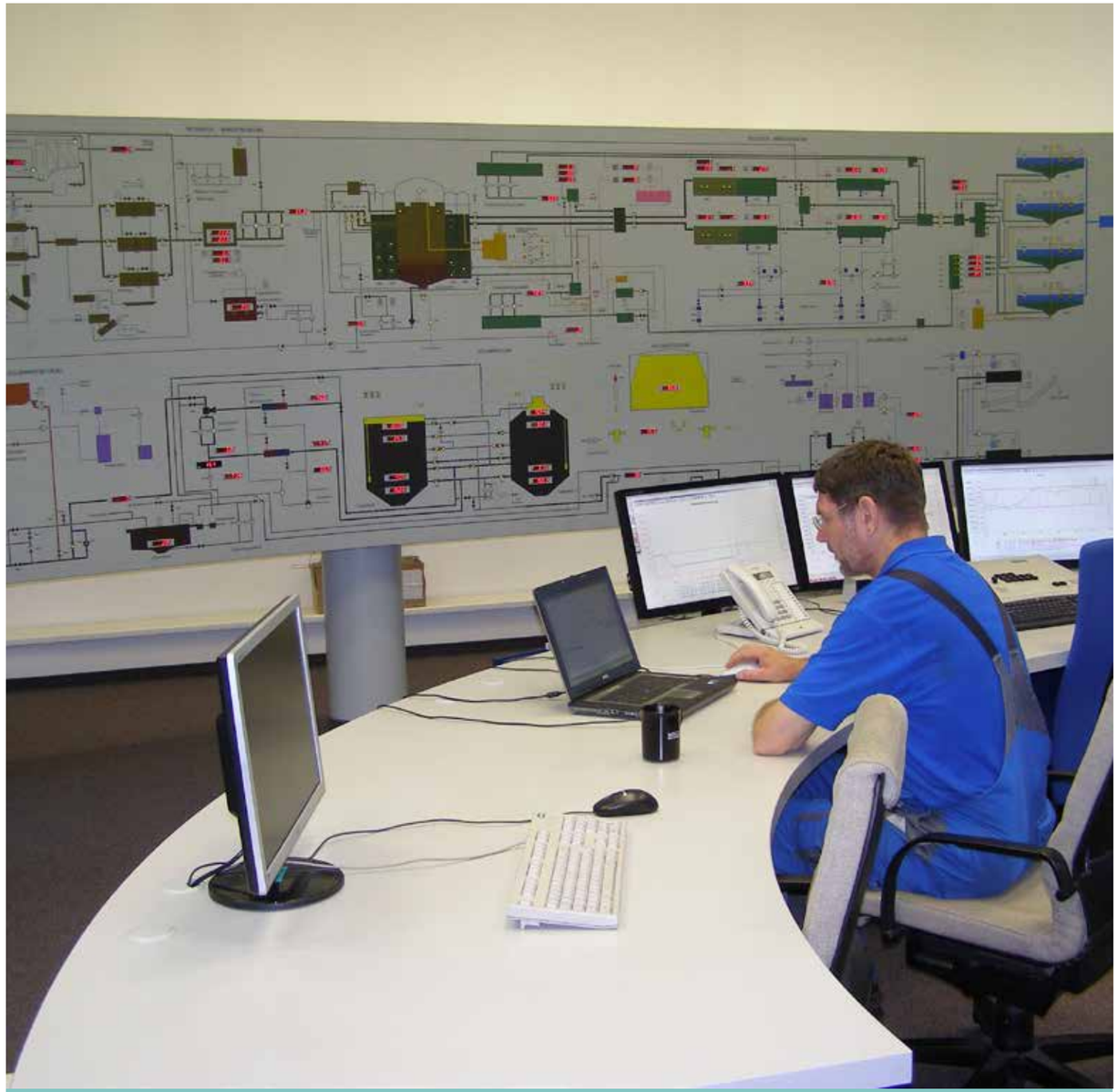
Der Verband und seine Mitglieder 20
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 24
Prüfungen 25
Ausbildung beim GKW: Eine Investition in die Zukunft 26

03
Wirtschaftlich entwickelt 29

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes 30

04
Genau gerechnet 39

Bilanz 40
Gewinn- und Verlustrechnung 2016 42
Anhang 43
Verbandsumlagen 2016 47



Wir sorgen für einen reinen Neckar – 365 Tage im Jahr

01.1

Kompetent betrieben

- Das Betriebsgeschehen 2016: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen
- Energietechnik: Gut gewartet

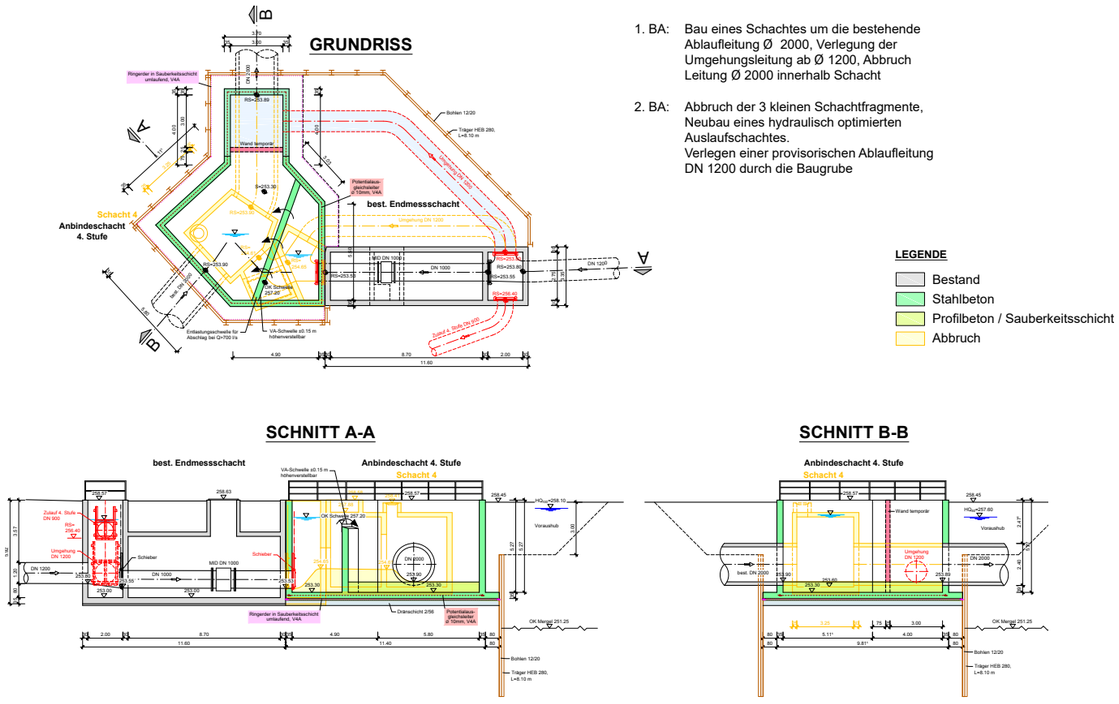
Das Betriebsgeschehen 2016: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen

Seit 1961 ist das Gruppenklärwerk Wendlingen ununterbrochen in Betrieb – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden jeden Tag. Eine solche Zuverlässigkeit war und ist möglich, weil wir uns beim GKW von Anfang an konsequent dem technischen Wandel und den Anforderungen der Zeit gestellt haben: durch sorgfältige Instandhaltung unserer Anlagen, moderne Aufrüstung und qualifizierte Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Hochwasserschutz-Planung

Bei einem Hochwasserereignis am 30.05./01.06.2013 in Baden-Württemberg kam es bei Mischwasserabfluss und gleichzeitiger Entlastung des Mehrzweckbeckens zu einem Rückstau in die Nachklärung der Kläranlage in Wendlingen. Der Neckarwasserpegel an der Einleitstelle lag jedoch lediglich bei HQ_{30}, obwohl von einer Hochwassersicherheit bis zu HQ_{100} ausgegangen wurde.

Dieses Ereignis veranlasste den Zweckverband GKW, eine Studie erstellen zu lassen mit der Aufgabenstellung: „Verbesserung der Ablaufhydraulik der Kläranlage zur Verbesserung der Hochwassersicherheit".
Das Ergebnis: Im Zuge des Baus der 4. Reinigungsstufe muss der vorhandene Auslaufsammelschacht durch ein hydraulisch günstigeres, größeres Schachtbauwerk ersetzt werden.



1. BA: Bau eines Schachtes um die bestehende Ablaufleitung Ø 2000, Verlegung der Umgehungsleitung ab Ø 1200, Abbruch Leitung Ø 2000 innerhalb Schacht

2. BA: Abbruch der 3 kleinen Schachtfragmente, Neubau eines hydraulisch optimierten Auslaufschachtes.
Verlegen einer provisorischen Ablaufleitung DN 1200 durch die Baugrube

LEGENDE
- Bestand
- Stahlbeton
- Profilbeton / Sauberkeitsschicht
- Abbruch

Anbindeschacht der 4. Reinigungsstufe: Grundriss und Schnitte

Gruppenfoto beim „Baggerbiss" zur 4. Reinigungsstufe mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Weber-Ingenieuren, 21.12.2015

Auf der Baustelle: Die 4. Reinigungsstufe entsteht

Seit dem „Baggerbiss" am 21.12.2015 hat sich auf der Baustelle der 4. Reinigungsstufe enorm viel getan. Das Sedimentationsbecken wurde fertiggestellt und die ersten Wandabschnitte des Multifunktionsgebäudes konnten betoniert werden. Der aktuelle Baufortschritt war dabei jederzeit auf der Homepage des GKW zu verfolgen.

Betonierarbeiten am Multifunktionsgebäude, 09.11.2016

Ausheben der Baugrube für das Sedimentationsbecken, 25.05.2016

Fertig betoniertes Sedimentationsbecken, 20.12.2016

Betonsanierung und Umbau des Sandfangs

Um den seit den 60er-Jahren bestehenden Langsandfang auch für die nächsten 30 Jahre wieder fit zu machen, war eine betontechnische Sanierung notwendig. Im Anschluss daran wurde der Sandfang mit einer Belüftung versehen, um ihn damit gleichzeitig als Fettfang benutzen zu können.

Einbau der Lamellentauchwand durch die Firma USG

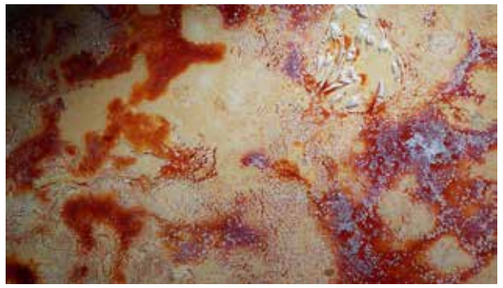
Umbau der Sanitärräume und Umkleiden

Der Sanitär- und Umkleidebereich im Schlammentwässerungsgebäude besteht ebenfalls bereits seit der ersten Inbetriebnahme der Kläranlage. Er bedurfte aufgrund seiner technischen Mängel und seiner Bausubstanz dringend einer Überarbeitung. Auch die aufgrund zunehmender Aufgaben im Bereich der Betriebsführung immer weiter anwachsende Mitarbeiterzahl gab Anlass zum Überdenken des Gesamtkonzepts der Sanitärräumlichkeiten.
So wurde schließlich ein Komplettumbau dieses Bereiches durchgeführt und die Umkleide- und Sanitärbereiche beim GKW damit deutlich erweitert.

Sanierung der Sanitärräumlichkeiten im Pressengebäude während der Bauphase

Stromverbrauch

Ein wichtiges Ziel des Gruppenklärwerks Wendlingen ist eine möglichst hohe Eigenstromquote. Unser Blockheizkraftwerk, das mit Klärgas aus dem Faulturm gespeist wird, arbeitet nachhaltig, kosteneffizient und versorgt uns zuverlässig mit Energie. Im Jahr 2016 betrug unsere Eigenstromquote 74 %. Gegenüber dem Vorjahr, dem bisher ertragreichsten Jahr, stellt dies jedoch eine Minderung von 11 % dar. Der Grund liegt darin, dass beim Klärgasanfall eine starke Abhängigkeit von der Fremdstoffannahme besteht.



Abstrakter Expressionismus, Fremdstoffe im Voreindicker à la Jackson Pollock

Vandalismus im RÜB-Bereich

Einige Regenüberlaufbecken liegen im Außenbereich der Wohnbebauung. Die zugehörigen Betriebshäuschen werden des Öfteren Opfer von Verunstaltungen in Form von illegalen Graffitis. Aber auch gestohlene Regenfallrohre oder Pflastersteine gehören zum Vandalismus in diesem Bereich. Durch Zufall und künstlerisches Engagement Dritter wurde modellhaft kostengünstig ein solches Betriebshäuschen im Auftrag des GKW verschönert und kunstvoll bemalt. Seitdem blieb das Häuschen von Vandalismus verschont.

Betriebsgebäude vor der Umgestaltung

Betriebsgebäude nach der Umgestaltung durch Hr. Kolja Schmitz

Instandhaltungen, Verstopfungen und Fundstücke im RÜB-Bereich

Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen in Form von Erneuerungen von Schachtdeckeln oder Einstiegsleitern gehören im Bereich der RÜBs mit zum Tagesgeschäft. Ebenso die immensen Zopfstoffe, welche regelmäßig zu Verstopfungen und damit zu Ausfällen der Pumpen führen. Im Kanalbereich fanden sich zudem immer wieder Fundstücke, die dort nichts zu suchen haben, wie zum Beispiel Bretter, Asphaltklumpen, defekte Inliner u. ä..

defekter Schachtdeckel am RÜB 8

erneuerter Deckel

verzopfte Pumpe

Asphaltklumpen

Generalüberholung Vorklärung

Das größte Projekt im Bereich der Instandhaltung auf der Kläranlage Wendlingen war die Reparatur der Vorklärung. Sie zog sich von der Leerung über die Reparatur bis zur Wiederinbetriebnahme über fast zwei Monate hin. Gewechselt wurden u. a. die Bodenräumschilder und die Schwimmschlammrinne nebst Räumung. Aber auch die Zulaufrohre mussten aufgrund von Korrosionserscheinungen neu beschichtet werden.

Neu beschichtete Zulaufrohre

Einheben des neuen Zentralrohres

Energietechnik: Gut gewartet

Um den Wert von Investitionen zu sichern, muss in regelmäßigen Abständen gezielt reinvestiert werden. In Sachen Energietechnik erfolgt dieser Reinvest in der Regel im Abstand von 25 Jahren. Das gilt sowohl auf der Kläranlage in Wendlingen als auch auf den Anlagen, die der Betriebsführung des GKW anvertraut sind.

Provisorische Aufstellung der neuen Schaltschränke in der Leitwarte der Kläranlage Denkendorf

E-Verteiler am Betriebsgebäude der Kläranlage Wolfschlugen, zweifach Eingang (links), Zähler (Mitte), dreifach Abgang (rechts)

Eine ganze Reihe elektrotechnischer Maßnahmen wurden auch in 2016 wieder durchgeführt. Die komplette elektrotechnische Sanierung der Kläranlage Denkendorf, die Sanierung der Elektrotechnik in Wolfschlugen sowie eines Teilbereiches der Kläranlage Ochsenwang standen an.
Beim GKW erfolgten im Rahmen einer längerfristigen Planung Sanierungen diverser RÜBs. In Aichelberg (RÜB 80 und 81) bedeutete dies darüber hinaus einen neuen Hochbau (Betriebsgebäude) als auch eine neue Kabelverbindung der beiden RÜBs untereinander.

Schaltschrank zur Schiebersteuerung auf der Kläranlage Ochsenwang

01.2

Engagiert geführt

Die Betriebsführungen 2016:
Das GKW ist ein gefragter Partner!

Wir sind im Einsatz –
mit Fachkompetenz
und Engagement

Die Betriebsführungen 2016: Das GKW ist ein gefragter Partner!

Gemeinschaft macht stark. Das erfahren wir beim GKW immer wieder. Als Verband haben wir die Möglichkeit, fachlich qualifiziertes Personal zu beschäftigen. So ist gewährleistet, dass auch kleinere Gemeinden erstklassig betreut werden – ob es nun um kleine Reparaturen oder um große Investitionen geht. Auch 2016 haben wir einiges geleistet. Hier die Betriebsführungen im Überblick.

Kläranlage Thomashardt

Anfang 2015 erhielt das Ingenieurbüro Götzelmann + Partner einen Ingenieurauftrag zum Ausbau der Kläranlage Thomashardt. Im September wurde die Vor- und Entwurfsplanung vorgelegt.
2016 wurde das Ingenieurbüro dann mit der Fortführung der Maßnahme beauftragt, also der Genehmigungs- und Ausführungsplanung, sowie der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, Mitwirkung bei der Vergabe, Bauoberleitung und Bauüberwachung. Der Abbruch des oberen Teils des seit 1990 stillgelegten Tropfkörpers und die vorbereitenden Tiefbauarbeiten zum Umbau des unterirdischen Teils des Tropfkörpers zu einem Denitrifikationsbecken konnten bis Ende des Jahres fertig gestellt werden.

Abbruch des Tropfkörpers

Umbauarbeiten zum Denitrifikationsbecken

Kläranlage Großbettlingen

Im Zuge der Erfüllung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sind auch kleinere Kläranlagen der Größenklasse 3 nach den Maßnahmenplänen des Landes Baden-Württemberg verpflichtet, die Einleitung von gelöstem Phosphat in den Vorfluter zu reduzieren.
Hierzu gehört auch die Anlage in Großbettlingen. Daher wurde ein 25 m³ großer Tank aus Polyethylen auf dem Gelände der Kläranlage errichtet. Dieser wurde nach Fertigstellung der Maßnahme mit Fällmittel (Aluminiumchloridlösung) befüllt und ist nun seit Anfang Herbst 2016 in Betrieb.

Anlieferung des Fällmittelbehälters

Kläranlage Ochsenwang

Instandhaltungsarbeiten beschäftigen insbesondere die Schlosser. Auf der kleinsten vom GKW betreuten Kläranlage in Ochsenwang war die Luftheberleitung zur Rücklaufschlammförderung defekt. In einer Tagesaktion wurden Biologie und Nachklärung entleert, die Leitung repariert und die Kläranlage anschließend wieder in Betrieb genommen.

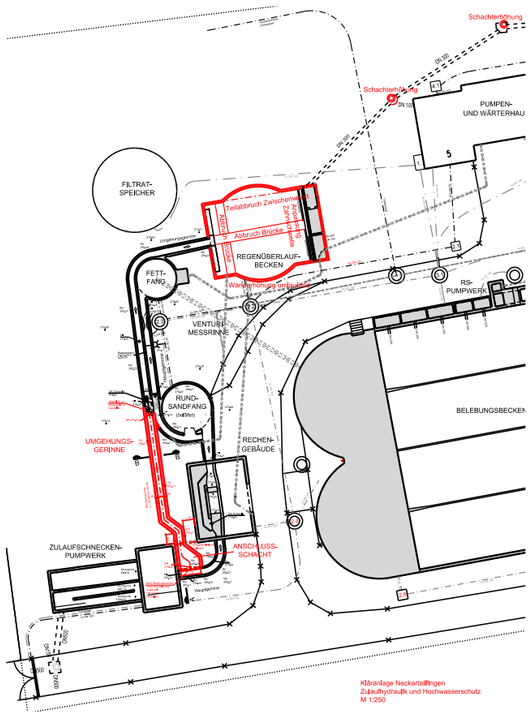
Arbeiten am Flansch der Rücklaufschlammheberleitung

Blick in die Trichterspitze

Kläranlage Neckartailfingen

Vom Ingenieurbüro Weber-Ingenieure GmbH wurde im Jahr 2014 die Zulaufhydraulik der Kläranlage Neckartailfingen überrechnet. Dabei stellte man fest, dass es im Regenfall zur Überlastung des Rechens kommen kann und dadurch große, mit Grobstoffen versetzte Abwassermengen, direkt der biologischen Stufe zugeleitet werden.

Um eine derartige Überlastung des Rechens mit Beeinträchtigung der Abwasserreinigung in Zukunft zu vermeiden, war ein neues Umlaufgerinne direkt zum Regenüberlaufbecken auf der Kläranlage geplant. Neben dem Umlaufgerinne sollte der Hochwasserschutz auf der Kläranlage ergänzt werden. Dabei wurden die Wände des Regenüberlaufbeckens um 60 Zentimeter erhöht, um im Hochwasserfall des Neckars mit Rückstau in den Überlaufkanal ein Überlaufen des Beckens zu verhindern. Mit der Ausführungsplanung und Ausschreibung der Maßnahme war das Büro Watzlawik im Jahr 2016 betraut.



Ausführungsplanung zur Zulaufhydraulik und zum Hochwasserschutz

Kläranlage Owen

Auf der Kläranlage Owen stand die turnusmäßige Reinigung der Belüftergitter aus der Biologie an. Hierzu war ein Autokran auf dem Gelände im Einsatz, um die Gitter aus dem Becken herauszuheben.

Heben der Belüftungsgitter mittels Autokran

Das Befreien von Zopfstoffen bedeutete aufwendige Handarbeit für die Mitarbeiter. Gleichzeitig wurden kleinere Reparaturen in Form von Schweißarbeiten an den Führungselementen durchgeführt.

Reinigung der Belüftungsgitter von Hand

Kläranlage Notzingen

Die Tauchwand im Nachklärbecken auf der Kläranlage Notzingen wurde Anfang der 80er-Jahre installiert. Im Laufe der Zeit waren einige Halterungen durchkorrodiert, sodass die Tauchwand auf einigen Metern schon ohne Befestigung war. Daher mussten diese erneuert werden. Da die Nachklärung nicht einfach entleert und außer Betrieb genommen werden konnte, erfolgte die Reparatur mit Hilfe eines Bootes.

Erneuerung der Tauchwand im Nachklärbecken

Kläranlage Denkendorf

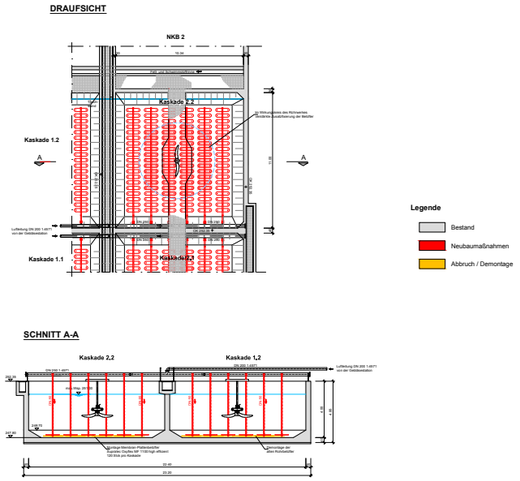
Die Erneuerung der Maschinentechnik fällt sukzessive auf jeder Kläranlage an. Auf der Kläranlage Denkendorf wurde z. B. eine neue Beschickungspumpe für die Befüllung der Kammerfilterpresse installiert. Die alte Maschine war inzwischen wirtschaftlich nicht mehr instandzusetzen und saß dazu noch an einem für die Wartung sehr ungünstigen Platz.

alte Pressenfüllpumpe (unten) an schwer zugänglicher Stelle (sehr eng an der Wand)

Neue Seepex-Pressenfüllpumpe

Kläranlage Wernau

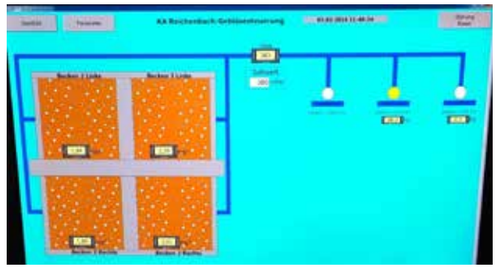
Die Weber-Ingenieure wurden von der Stadt Wernau beauftragt, die Ertüchtigung der biologischen Stufe auf der Kläranlage Wernau auszuarbeiten und zu planen. Die Ingenieurleistungen umfassten dabei den Tausch der vorhandenen abgewirtschafteten und energetisch unwirtschaftlichen Belüfterschläuche in den Kaskaden der Belebungsbecken gegen neue, an der Beckensohle befestigte, Membran-Plattenbelüfter. Des Weiteren sollte eines der vier vorhandenen Gebläse durch ein neues Modul ersetzt werden. Planung, Ausschreibung und Vergabe der Leistungen erfolgten im Jahr 2016.



Ertüchtigung des Belebungsbeckens mit Membran-Plattenbelüftern

Kläranlage Reichenbach

Die an die Weber-Ingenieure vergebene Energieeffizienzanalyse der Kläranlage Reichenbach wurde 2016 fertig gestellt. Sie zeigte neben Vorschlägen zur Stromeinsparung auch bauliche und verfahrenstechnische Defizite auf. Daraufhin wurde das Ingenieurbüro mit der Planung und Umsetzung erster Maßnahmen in den Zeiträumen 2016–2018 beauftragt.
In einem ersten Schritt wurde die Sauerstoffsteuerung neu aufgebaut, da diese in einem Zustand war, der eine Umprogrammierung nicht mehr wirtschaftlich darstellen ließ.



Separate Sauerstoff-/Gebläsesteuerung

Tauchereinsätze

Nicht alle Becken können einfach und ohne Probleme für Wartungs- und Instandhaltungszwecke entleert werden. Zu Kontrollzwecken kommen daher regelmäßig Taucher zum Einsatz. Diese schauten sich auf den Kläranlagen in Denkendorf, Großbettlingen, Neckartailfingen und Frickenhausen unter Wasser die Kreiselbelüfter bzw. die Nachklärbecken an, protokollierten alle Beobachtungen und führten ggf. kleinere Reparaturen sofort durch.

Taucher in Großbettlingen im Nachklärbecken

Taucher in Frickenhausen beim Abstieg ins Belebungsbecken

Sauerstoffversorgungsschlauch und Signalleitung während des Taucheinsatzes

Taucher in Großbettlingen nach erfolgreichem Taucheinsatz

Gemeinsam im Zweckverband –
wir handeln ökologisch und sozial

02

Permanent begleitet

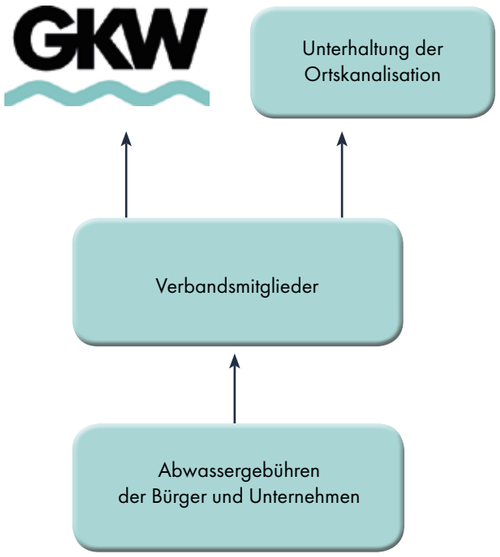
- Der Verband und seine Mitglieder
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Prüfungen
- Ausbildung beim GKW: Eine Investition in die Zukunft

Der Verband und seine Mitglieder

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW) wurde am 12.10.1961 gegründet. Er ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg (GKZ), eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verbandssitz des GKW ist Wendlingen am Neckar. Auf die Verfassung und Verwaltung des GKW finden die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung. Darüber hinaus bestimmen sich die Aufgaben und die Betätigung des Zweckverbandes nach seiner Satzung.

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das aus der Ortskanalisation seiner Verbandsmitglieder zufließende Abwasser abzuleiten, zu reinigen und in den Neckar einzuleiten. Außerdem besorgt er die Regenwasserbehandlung für seine Verbandsmitglieder.
Er errichtet, unterhält und betreibt die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Anlagen, insbesondere die Gemeinschaftskläranlage in Wendlingen am Neckar sowie Zubringerleitungen, Pumpwerke, Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe.
Außerdem bestimmt die Satzung des Zweckverbands, dass der Zweckverband die Verbandsmitglieder und Dritte auf dem Gebiet der Abwasserreinigung beraten und betreuen kann, wozu beispielsweise die Betriebsführung anderer Kläranlagen gehört, sofern dies wirtschaftlich und kostendeckend möglich ist.



Verbandsmitglieder und Verbandsorgane

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis	
	EW	%
Stadt Kirchheim unter Teck	75.013	44,07
Stadt Wendlingen am Neckar	26.808	15,75
Stadt Weilheim an der Teck	4.646	2,73
Gemeinde Aichelberg	1.924	1,13
Gemeinde Dettingen unter Teck	12.111	7,11
Gemeinde Holzmaden	3.942	2,32
Gemeinde Köngen	18.458	10,84
Gemeinde Oberboihingen	8.758	5,15
Gemeinde Ohmden	2.149	1,26
Gemeinde Unterensingen	8.395	4,93
Gemeinde Zell unter Aichelberg	8.009	4,71
GESAMT	**170.213**	**100,00**

Die Verbandsorgane sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verwaltungsrat
- die/der Verbandsvorsitzende
- der Geschäftsführer

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung hat die Aufgabe, grundsätzliche Entscheidungen für den Zweckverband zu treffen. Sie beschließt beispielsweise über die Aufnahme neuer Mitglieder, die Änderung der Satzung, über die Feststellung von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen und anderes mehr.

Die Verbandsversammlung besteht aus 28 Vertretern der Verbandsmitglieder. Für die einheitliche Stimmabgabe verfügt jedes Verbandsmitglied für jede angefangene 1.000 EW des Beteiligungsverhältnisses über eine Stimme.

- Die Verbandsversammlung trat am **23.11.2016** zu ihrer **63. Sitzung** in Ohmden zusammen. Dabei wurde die Aktualisierung des Beteiligungsverhältnisses der Verbandsmitglieder verabschiedet.

Verbandsmitglied	Anzahl Vertreter	Anzahl Stimmen
Stadt Kirchheim unter Teck	10	76
Stadt Wendlingen am Neckar	5	27
Stadt Weilheim an der Teck	1	5
Gemeinde Aichelberg	1	2
Gemeinde Dettingen unter Teck	2	13
Gemeinde Holzmaden	1	4
Gemeinde Köngen	2	19
Gemeinde Oberboihingen	2	9
Gemeinde Ohmden	1	3
Gemeinde Unterensingen	2	9
Gemeinde Zell unter Aichelberg	1	9
GESAMT	**28**	**176**

Verwaltungsrat

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehört es, über wichtige Angelegenheiten zu beschließen, die ansonsten keinen anderen Verbandsorganen zugeordnet sind.
Außerdem berät und bereitet der Verwaltungsrat Entscheidungen vor, die von der Verbandsversammlung entschieden werden müssen. Der Verwaltungsrat befasst sich aber auch mit Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden.

Der Verwaltungsrat besteht aus der Verbandsvorsitzenden, ihrem ersten und zweiten Stellvertreter sowie aus sechs weiteren Mitgliedern, die von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte für die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Für die sechs weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates wird je ein Stellvertreter gewählt.

Die Verbandsvorsitzende, ihr erster und zweiter Stellvertreter sowie die sechs weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Stellvertreter sind für die Amtsdauer vom 19.03.2016 bis 19.03.2021 in der 62. Verbandsversammlung am 25.11.2015 gewählt worden.

Die gesetzlichen Vertreter der nicht als ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat vertretenen Verbandsmitglieder können beratend an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat drei Mal:

- 22.03.2016 (199. Sitzung)
- 20.07.2016 (200. Sitzung)
- 19.10.2016 (201. Sitzung)

Verbandsvorsitzende

Die Verbandsvorsitzende wird durch die Verbandsversammlung gewählt und vertritt den Verband nach innen und nach außen.
Sie ist Vorsitzende der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates. In dieser Eigenschaft kann sie auch in dringenden Angelegenheiten zwischen den Sitzungen anstelle des Verwaltungsrates entscheiden.
Außerdem ist sie für die Mitarbeiter/innen des GKW oberste Dienstherrin und -vorgesetzte.

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Verbandsvorsitzende
Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Erster Stellvertreter der Verbandsvorsitzenden
Bürgermeister Steffen Weigel
Wendlingen am Neckar
Amtszeit: 23.11.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Zweiter Stellvertreter der Verbandsvorsitzenden
Bürgermeister Otto Ruppaner
Köngen
Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Mitglieder des Verwaltungsrates	Stellvertreter der Mitglieder des Verwaltungsrates
Bürgermeister Günter Riemer Kirchheim unter Teck Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Johannes Züfle** Weilheim an der Teck Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Bürgermeister Rainer Haußmann Dettingen unter Teck Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeisterin Susanne Jakob** Holzmaden Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Stadtrat Siegfried Haufe Wendlingen am Neckar Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Martin Funk** Ohmden Amtszeit. 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Bürgermeister Torsten Hooge Oberboihingen Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016	**Bürgermeister Sieghart Friz** Unterensingen Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Bürgermeister Sieghart Friz Unterensingen Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Torsten Hooge** Oberboihingen Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Leiterin Finanzen Helga Kauderer Kirchheim unter Teck Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Martin Eisele** Aichelberg Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021
Stadtrat Reinhold Ambacher Kirchheim unter Teck Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021	**Bürgermeister Werner Link** Zell u. A. Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016 Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer leitet den Zweckverband und ihm obliegt die tägliche, laufende Betriebsführung.
Ferner zählen unter anderem zu seinen Aufgaben: die Bewirtschaftung des Erfolgs- und Vermögensplanes, der Vollzug der Beschlüsse der Verbandsorgane, die Aufnahme von Krediten in einem bestimmten Rahmen, die Anstellung und Entlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Wahrnehmung von Rechtsangelegenheiten und anderes mehr.
Der derzeitige Geschäftsführer, Herr Dipl. Ing. Rainer Hauff, ist seit dem 01.05.2011 bestellt. Die Bestellung erfolgte durch die 56. Verbandsversammlung am 24.11.2010.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Obwohl nicht alle Planstellen wie beabsichtigt wegen der Situation am Arbeitsmarkt besetzt werden konnten, hat sich die Zahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr 2016 von 59 auf 62 Personen erhöht. Der öffentliche Arbeitgeber GKW steht bei der Personalgewinnung und Personalbindung nicht nur in Konkurrenz zu den privaten Arbeitgebern; zunehmend machen sich auch die kommunalen Arbeitgeber, der Not folgend, das Personal gegenseitig streitig.

Stammbelegschaft

Die Stammbelegschaft bestand zum Ende des Jahres 2016 aus 51 Beschäftigten. Davon arbeiteten zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit.
Zwei Mitarbeiter konnten in 2016 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Außerdem feierten zwei Mitarbeiter ihr 10-jähriges, ein Mitarbeiter sein 25-jähriges Betriebsjubiläum sowie zwei Mitarbeiter ihr 35-jähriges Betriebsjubiläum. Die Ehrungen fanden auf der Weihnachtsfeier statt.
Im Bereich der Betriebsführungen sorgten sich weiterhin 12 Personen im Rahmen so genannter „Mini-Jobs" um den reibungslosen Betriebsablauf.

Personalvertretung

Die kooperative Zusammenarbeit mit dem Personalrat wurde in 2016 fortgesetzt. Eine Mitarbeiterin in Teilzeit kümmert sich als Mitglied des Personalrates in vollem Umfang um die Abwicklung und Organisation der Personalratsarbeit. Neben der Kooperation bei vielen Personalangelegenheiten führte die Arbeit mit der Personalvertretung am 28.09.2016 zu einem gelungenen halbtägigen Betriebsausflug nach Stuttgart ins Daimler-Benz-Museum und am 30.11.2016 zur alljährlichen Weihnachtsfeier ins Köngener Schloss. Die jährliche Personalversammlung fand ebenfalls wieder terminlich verschoben am 15.02.2017 statt.

Fortbildung

Der Daueraufgabe "Fortbildung" stellten wir uns auch 2016 in verstärktem Umfang. Gerade externe Fortbildungen (v. a. in der Automatisierungstechnik) wurden von vielen Beschäftigten wahrgenommen. Zur Steigerung in diesem Bereich tragen auch die externen Schulungen der Auszubildenden sowie die Kooperation mit der Firma Eberspächer aus Esslingen am Neckar bei, die uns bei der Ausbildung der Industriemechaniker im ersten Lehrjahr unterstützt.

VERGLEICH DES PERSONALSTANDES	31.12.2016	31.12.2015
Geschäftsführer	1	1
Betriebsleiter	1	1
Betriebsingenieur	1	1
Verwaltungsleiter	1	1
Verwaltungspersonal	8	9
Betriebspersonal	27	25
Aushilfen Betriebsführungen	12	12
Gebäudereinigung	0	1
Summe Stammbelegschaft	**51**	**51**
Auszubildende/r „Kaufleute für Büromanagement"	5	4
Auszubildende/r „Fachkräfte für Abwassertechnik"	2	1
Auszubildende/r „Industriemechaniker"	4	2
Auszubildende/r „Elektroniker für Betriebstechnik"	0	1
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	**62**	**59**

Prüfungen

Örtliche Prüfung

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 48. Sitzung am 26.11.2003 beschlossen, auf die bis dahin durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kirchheim unter Teck durchgeführten örtlichen Prüfungen zu verzichten und die Verbandssatzung diesbezüglich anzupassen (§ 336 der Niederschrift). Daher fand auch 2016 **keine** örtliche Prüfung statt.

Überörtliche Prüfungen

Die letzte überörtliche Prüfung der **Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens** der Wirtschaftsjahre 2001 bis 2009 ist von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg 2010 durchgeführt worden. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht in der 182. Sitzung am 16.03.2011 unterrichtet. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im April 2011 zum Abschluss der überörtlichen Prüfung die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die überörtliche Prüfung der **Bauausgaben** der Wirtschaftsjahre 2007 bis 2010 im Jahr 2011 durchgeführt. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht in der 184. Sitzung am 26.10.2011 unterrichtet. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im März 2012 zum Abschluss der Prüfung der Bauausgaben die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt.
Die nächste Prüfung soll nach Abschluss der Maßnahme „Bau der vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen" stattfinden.

Jahresabschlussprüfung

Für den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar ist eine Jahresabschlussprüfung gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Verwaltungsrat hatte angeregt, diese Prüfung auf freiwilliger Basis in längeren zeitlichen Abständen durchzuführen. Für das Wirtschaftsjahr 2004 erfolgte eine erweiterte Jahresabschlussprüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz einschließlich der Prüfung der Geschäftsführungstätigkeiten durch das Wirtschaftsprüfer- & Steuerberatungsbüro Schmitz-Treubert-Rosenberger, Herbrechtingen. Wesentliche Beanstandungen hatten sich nicht ergeben. Über die Ergebnisse dieser Prüfung sind die GKW-Gremien ausführlich informiert worden.
Für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2016 erfolgten **keine** Bilanzprüfungen.

Ausbildung beim GKW: Eine Investition in die Zukunft

Die aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, vor allem der sich auch bei uns bemerkbar machende Fachkräftemangel, führte dazu, dass das GKW seine Anstrengungen in 2016 weiter verstärkte, Nachwuchs selbst auszubilden. So wurden im Jahr 2014 weitere Ausbildungsfelder hinzugenommen, wie zum Beispiel der Elektroniker/in für Betriebstechnik und seit 2015 auch der Industriemechaniker/in mit der Fachrichtung Instandhaltung.

Gruppenbild unserer derzeitigen Auszubildenden vor dem Belebungsbecken

Inzwischen können beim GKW die folgenden Berufe im Rahmen einer Ausbildung erlernt werden:

- Kaufleute für Büromanagement
- Fachkräfte für Abwassertechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/in Fachrichtung Instandhaltung

Schon seit 1994 bildet das GKW junge Menschen aus. Angesichts der derzeitigen Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung ist es eine unabwendbare Notwendigkeit, sich selbst um die Ausbildung von Nachwuchskräften zu kümmern. Hinzu kommt der demografische Wandel, der sich auch in der Belegschaft des GKW widerspiegelt. Die Investition in den Bereich der Ausbildung ist der sichere Weg, zukünftig entstehende Personallücken schließen zu können.

Nachwuchsinitiative (Land Baden Württemberg, DWA Landesverband)

Die Altersverteilung des Betriebspersonals auf den Kläranlagen in Baden-Württemberg zeigt, dass in den nächsten Jahren viele qualifizierte und erfahrene Fachkräfte in den Ruhestand gehen werden. Zugleich sind die Ausbildungszahlen für Fachkräfte in der Abwassertechnik von 2005 bis 2015 von über 50 auf 36 Auszubildende pro Jahr zurückgegangen. Diese Entwicklung macht deutlich, dass wir durch den altersbedingten Verlust erfahrener Mitarbeiter/-innen bei gleichzeitigem Rückgang an Schulabgänger/-innen, die für eine Ausbildung zur Verfügung stehen, in den nächsten Jahren ein deutliches Defizit an Fachpersonal für die Abwasseranlagen in Baden-Württemberg zu erwarten haben.

Um den drohenden personellen Engpässen nachhaltig entgegen zu wirken, ist entschlossenes Handeln geboten. Wir legen Kommunen, Anlagenbetreibern und Behörden daher dringend nahe, sich aktiv für die Nachwuchsgewinnung im Abwasserbereich zu engagieren. Nur wenn es gelingt, Nachwuchskräfte für die Aus- und Weiterbildung zu gewinnen, wird es möglich sein, den wirtschaftlichen Betrieb von Abwasseranlagen sicherzustellen und damit dem Gewässerschutz auch künftig gerecht zu werden.

Quelle: http://www.dwa-bw.de/aktuelles-5484.html

Da wir in der Ausbildung neue Wege beschreiten, suchen wir intensive Kontakte zu Kooperationspartnern. So schlossen wir in 2016 einen Kooperationsvertrag mit der Firma Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG aus Esslingen am Neckar ab, die uns bei der Vorbereitung der Industriemechaniker auf den Teil 1 der Prüfung vor der IHK unterstützen. Des Weiteren haben wir unsere Beziehungen zur IHK, zur GARP und zu anderen Bildungseinrichtungen vertieft. Weitere Partner sind die Deutsche Bahn und nicht zuletzt die Agentur für Arbeit.

Neue Wege beschreiten wir auch bei Umsetzung der neuen Ausbildungsverordnung für den Beruf der Kaufleute für Büromanagement, die 2014 neu eingeführt wurde.
Laut dieser Verordnung sollen Auszubildende in Zukunft mehr Verantwortung übernehmen und Selbstständigkeit und Eigeninitiative zeigen. Die Auszubildenden erhalten deshalb nach ihrer Einarbeitungsphase eine konkrete Aufgabe, egal aus welchem Bereich, übertragen, die sie eigenverantwortlich und selbstständig während ihrer kompletten Ausbildungszeit bearbeiten und betreuen.
Zudem lernen sich die Auszubildenden in den verschiedenen Abteilungen gegenseitig ein. Hierbei können Team- und Kommunikationsfähigkeit untereinander geübt werden. Durch die Lernprozesse und die übertragenen Aufgaben werden die Auszubildenden beim GKW sehr gut dabei unterstützt, sich auf ihr Ausbildungsziel und ihr zukünftiges Arbeitsleben vorzubereiten. Nach Abschluss der Ausbildung können die Auszubildenden noch weitere 12 Monate Berufserfahrung sammeln.
Der Zweckverband bildet in der Regel über Bedarf aus. Manchmal jedoch ergibt sich die Chance, Auszubildende dauerhaft zu übernehmen.
Im Jahr 2014 konnten wir frei gewordene Stellen im Sekretariat und im Einkauf erfolgreich mit selbst ausgebildeten Fachkräften besetzen. Auch in 2016 übernahmen wir wieder eine kaufmännische Auszubildende in eine Vollzeitstelle beim GKW.

Ausbildungsberufe beim GKW	Anzahl Auszubildende im Jahr 2016	voraussichtliche Ausbildungsabschlüsse
Kaufleute für Büromanagement	5	2017: 2 Kauffrauen für Büromanagement 2019: 2 Kauffrauen für Büromanagement 2020: 3 Kaufleute für Büromanagement 2021: 2 Kauffrauen für Büromanagement
Fachkräfte für Abwassertechnik	2	2019: 2 Fachkräfte für Abwassertechnik
Elektroniker/in für Betriebstechnik	0	2020: 1 Elektroniker für Betriebstechnik
Industriemechaniker/in Fachrichtung Instandhaltung	4	2019: 2 Industriemechaniker Fachr. Instandhaltung 2020: 2 Industriemechaniker Fachr. Instandhaltung 2021: 2 Industriemechaniker Fachr. Instandhaltung
SUMME	11	

Wir schonen Ressourcen –
ökologisch und ökonomisch

03

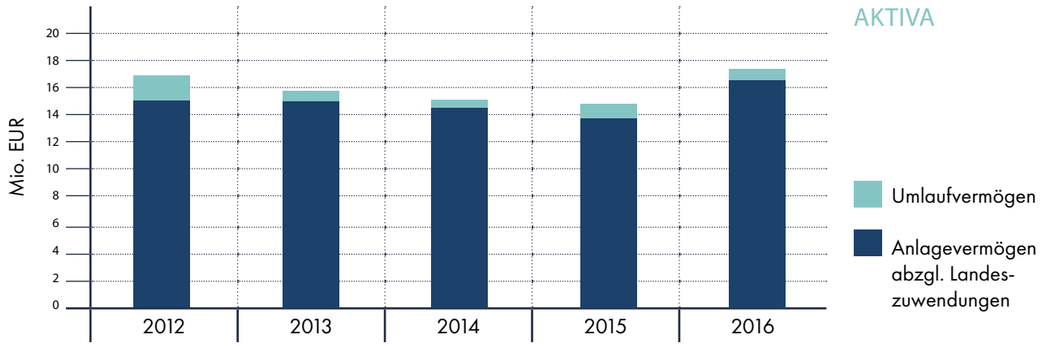
Wirtschaftlich entwickelt

- Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes
- Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2016
- Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2016

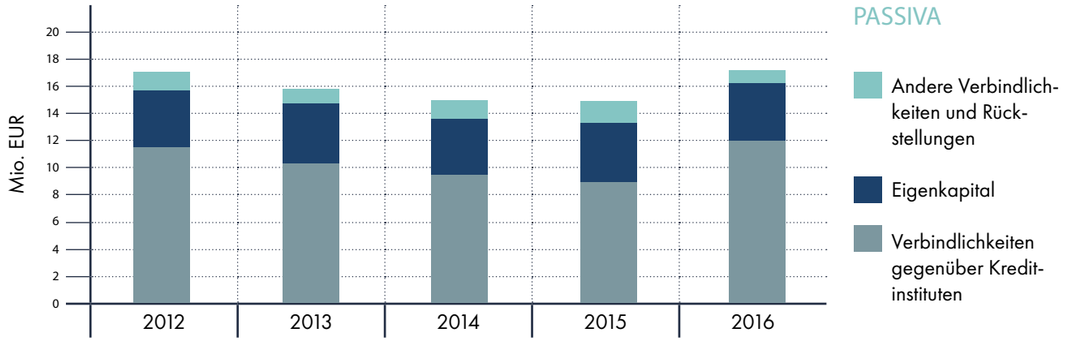
Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes

Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2016

Die **Bilanzsummen** zum 31.12.2016 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Mio. EUR (17,0 %) auf 17,3 Mio. EUR.
Das **Anlagevermögen** war mit 16,5 Mio. EUR um 2,6 Mio. EUR höher als am 31.12.2015.



Das **Eigenkapital** des GKW, welches sich aus den Positionen „Baukostenzuschüsse“ und „Empfangene Ertragszuschüsse“ zusammensetzt, betrug zum Bilanzstichtag 4,3 Mio. EUR.



Aktivseite Anlagevermögen

Investitionen im Wirtschaftsjahr 2016

- **Investitionen** sind in Höhe von rund 5,1 Mio. EUR getätigt worden.
- **Abschreibungen** sind in Höhe von 1,6 Mio. EUR vorgenommen worden.
- Im Berichtsjahr sind **Baumaßnahmen** im Gesamtumfang von rund 0,6 Mio. EUR abgerechnet und aktiviert worden. Dabei handelte es sich hauptsächlich um die Erneuerungen der Elektrotechnik von Regenüberlaufbecken, und zwar vom RÜB 1 in Ohmden, RÜB 5 und RÜB 6 in Holzmaden, RÜB 9 und RÜB 10 in Kirchheim unter Teck, RÜB 63 in Oberboihingen, RÜB 71 in Unterensingen sowie RÜB 73 in Wendlingen am Neckar. Außerdem wurde die Räumeinrichtung vom Vorklärbecken erneuert, neue Messtechnik angeschafft und im 2. Obergeschoss des Betriebsgebäudes eine klimatisierte Zu- und Abluftanlage eingebaut.

Investitionen im Wirtschaftsjahr 2016	EUR
SOFTWARE	23.632,21
Büroeinrichtungen	10.931,81
Büromaschinen	41.194,06
Fuhrpark	101.246,00
Werkzeuge	18.437,27
Labor	3.784,12
Sicherheitsgeräte	12.180,81
SUMME BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	187.774,07
Planungskosten für verschiedene Bauvorhaben, Umbuchung	-31.065,00
Unvorhergesehene Investitionen	59.417,62
Messgeräte	34.117,21
Erneuerung der Anbindung der Außenstationen	6.624,02
Erneuerung Elektrotechnik Niederspannungshauptverteilung	18.353,66
Hochwasserschutzmaßnahmen im Auslaufbereich	46.840,00
Neubau klimatisierte Zu- und Abluft im 2. OG im Betriebsgebäude	29.808,79
Einrichtung 4. Reinigungsstufe	4.003.451,20
Laufbahnsanierung NKB 1+2	8.672,80
Belüfteter Sandfang	210.198,25
Generalüberholung VKB-Räumer	92.383,72
Wasserkraftanlage	172.399,65
Anpassung Prozessleittechnik auf der Kläranlage	21.399,53
Anbau Betriebsgebäude für Herrenumkleiden	9.220,78
Generalüberholung Rechenanlage	18.985,26
Erneuerung der Elektrotechnik im Pumpwerk Unterensingen	4.038,30
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 1 - Ohmden, Umbuchung	-1.576,35
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 4 - Holzmaden	4.948,30
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 5 - Holzmaden, Umbuchung	-810,43
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 6 - Holzmaden, Umbuchung	-205,78
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 8 - Kirchheim unter Teck	10.658,30
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 9 - Kirchheim unter Teck	2.315,34
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 10 - Kirchheim unter Teck	35.266,66
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 39 - Dettingen unter Teck	6.078,30
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 63 - Oberboihingen	42.899,41
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 71 - Unterensingen, Umbuchung	-5.775,77
Erneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 73 und HW-Schutz - Wendlingen am Neckar	49.440,52
Erneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 80/81 - Aichelberg	28.886,59
SUMME BAUMASSNAHMEN	4.876.970,88
GESAMT	5.088.377,16

Anlagen im Bau

Der Stand der Anlagen im Bau betrug zum Bilanzstichtag 5.346.571,43 EUR und setzte sich wie folgt zusammen:

Anlagen im Bau zum 31.12.2016	EUR
Erneuerung der Anbindung von Außenstationen	1.315,94
Erneuerung der Elektrotechnik der Niederspannungshauptverteilung	41.658,38
Erneuerung der Netzwerktechnik auf der Kläranlage	3.037,50
Hochwasserschutzmaßnahmen im Auslaufbereich	87.613,00
Einrichtung 4.Reinigungsstufe	4.692.626,72
Laufbahnsanierung NKB 1+2	8.672,80
Belüfteter Sandfang	216.645,77
Wasserkraftanlage	172.399,65
Anpassung Prozessleittechnik auf der Kläranlage	21.399,53
Anbau Betriebsgebäude für Herrenumkleiden	9.220,78
Generalüberholung Rechenanlage	18.985,26
Erneuerung der Elektrotechnik im Pumpwerk Unterensingen	4.038,30
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 4 - Holzmaden	4.948,30
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 8 - Kirchheim unter Teck	10.658,30
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 39 - Dettingen unter Teck	6.078,30
Erneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 80/81 - Aichelberg	47.272,90
SUMME	**5.346.571,43**

Weitere Erläuterungen zur Aktivseite

- Das **Umlaufvermögen** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 0,1 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR. Die Ursache für diese Veränderung lag hauptsächlich an der Abnahme der Guthaben bei Kreditinstituten.
- Die Ersatzteilvorhaltung und der Bestand an Betriebsstoffen (insgesamt 66 Tsd. EUR) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr.
- Die „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" (46 Tsd. EUR), welche sich gegenüber dem Vorjahr erhöhten, betrafen zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichene Rechnungen. Es handelte sich im Wesentlichen um Vergütungen für die Annahme von Fremdstoffen. Die Forderungen sind mittlerweile alle ausgeglichen (Stand: Mitte 2017).
- Aus der Abrechnung der Verbandsumlagen 2016 ergaben sich „Forderungen an Verbandsmitglieder" (10 Tsd. EUR).
- Die „Sonstigen Vermögensgegenstände" (2 Tsd. EUR) enthielten am Bilanzstichtag noch nicht realisierte Forderungen, die zwischenzeitlich ebenfalls alle ausgeglichen sind.
- Die „Guthaben bei Kreditinstituten" (619 Tsd. EUR) umfassten Guthaben auf dem Giro- und dem Geldmarktkonto.
- Bei den Rechnungsabgrenzungsposten (2 Tsd. EUR) handelte es sich um die periodengerechte Abgrenzung eines Gasflaschennutzungsvertrages sowie der Verlängerung von Softwareverträgen zum Virenschutz und für virtuelle Betriebssysteme.

Eigenkapitalanteile zum 31.12.2016

Der entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.05.2006 festgelegte „Sockelbetrag" aus den Baukostenzuschüssen für die Kläranlage betrug unverändert 4,0 Mio. EUR; die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Eigenkapitalanteile zum 31.12.2016 sind an das neue Beteiligungsverhältnis angepasst worden und aus folgender Tabelle ersichtlich:

Verbandsmitglied	Beteiligungs–verhältnis bis 31.12.2015		Baukosten-zuschuss Kläranlage bis 31.12.2015	Beteiligungs–verhältnis ab 01.01.2016		Baukostenzu-schuss Kläran-lage ab 01.01.2016	Baukosten-zuschuss Kläranlage Ausgleich
	EW [1]	%	EUR	EW	%	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	70.923	41,67	1.666.688,20	75.013	44,07	1.762.803,08	96.114,88
Wendlingen am Neckar	30.358	17,84	713.412,02	26.808	15,75	629.987,13	-83.424,89
Weilheim an der Teck	5.008	2,94	117.687,84	4.646	2,73	109.180,85	-8.506,99
Aichelberg	2.251	1,32	52.898,43	1.924	1,13	45.213,94	-7.684,49
Dettingen unter Teck	12.539	7,37	294.666,09	12.111	7,11	284.608,11	-10.057,98
Holzmaden	3.611	2,12	84.858,38	3.942	2,32	92.636,87	7.778,49
Köngen	18.691	10,98	439.237,90	18.458	10,84	433.762,40	-5.475,50
Oberboihingen	9.693	5,69	227.785,19	8.758	5,15	205.812,72	-21.972,47
Ohmden	2.198	1,29	51.652,93	2.149	1,26	50.501,43	-1.151,50
Unterensingen	8.130	4,78	191.054,74	8.395	4,93	197.282,23	6.227,49
Zell unter Aichelberg	6.811	4,00	160.058,28	8.009	4,71	188.211,24	28.152,96
SUMME	170.213	100,00	4.000.000,00	170.213	100,00	4.000.000,00	0,00

[1] EW = Einwohnerwerte gemäß Verbandssatzung

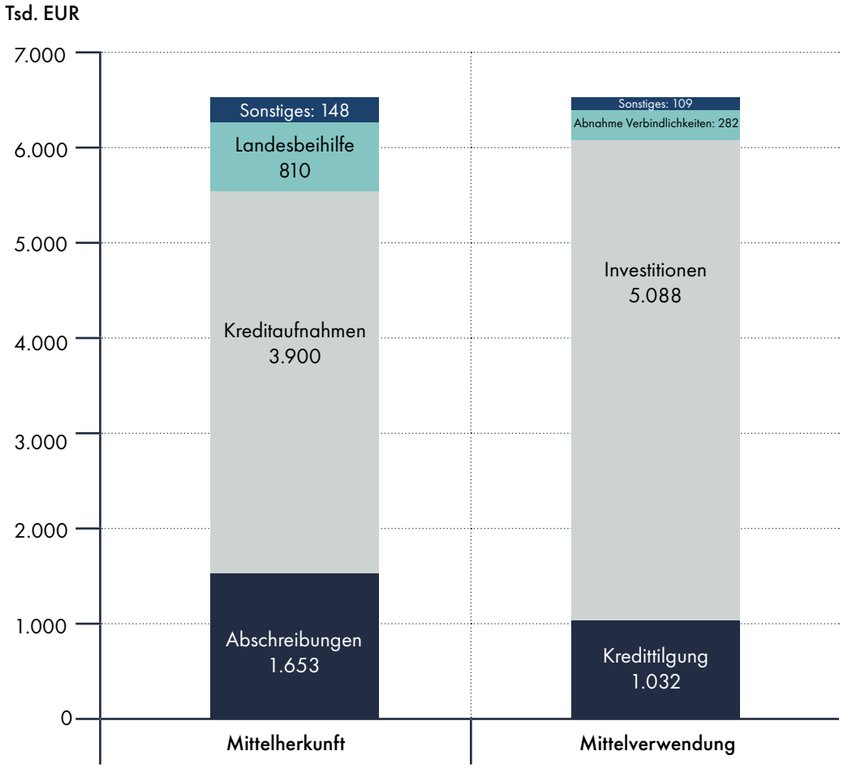
Die empfangenen Ertragszuschüsse verringerten sich seit dem Wirtschaftsjahr 2006, in welchem die Verbandsversammlung den Beschluss gefasst hatte, diese über 20 Jahre erfolgswirksam aufzulösen.

Verbindlichkeiten

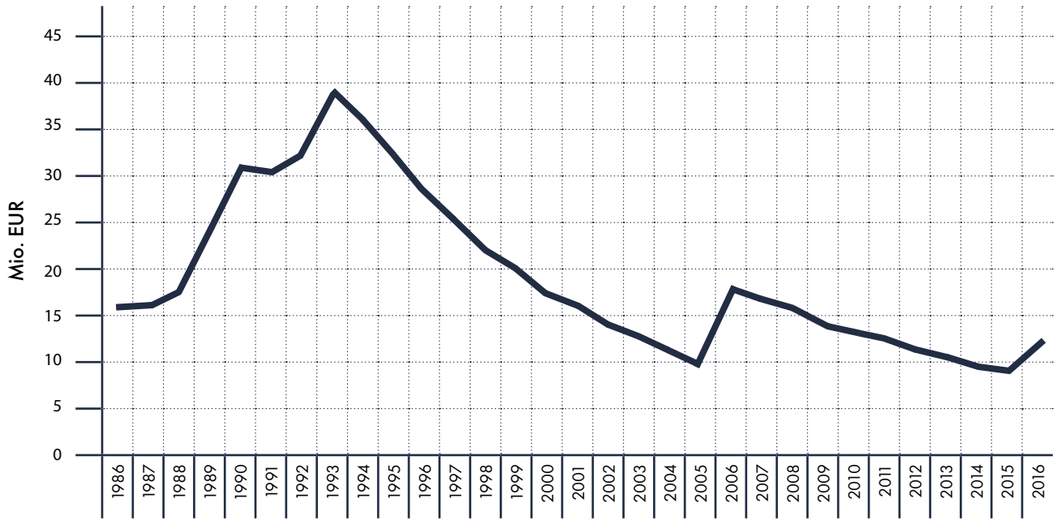
Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um insgesamt 2,6 Mio. EUR auf 12,5 Mio. EUR. Die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang ersichtlich.

- Die „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten" erhöhten sich um 2,9 Mio. EUR und betrugen damit 12,0 Mio. EUR. Die Veränderung resultierte aus planmäßigen Tilgungen, die in Höhe von 1,0 Mio. EUR geleistet worden sind sowie aus dem Abruf von zwei zweckgebundenen Darlehen in Höhe von 2,0 Mio. EUR am 20.06.2016 und von 1,9 Mio. EUR am 05.07.2016.
  Die Anträge für beide Darlehen sind aus dem Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zur Finanzierung der 4. Reinigungsstufe gestellt worden. Beim ersten Darlehen sind dreißig und beim zweiten Darlehen zehn Jahre Laufzeit mit jeweils zwei tilgungsfreien Jahren vereinbart worden. Der Zinssatz wurde jeweils zum Zeitpunkt des Abrufes festgelegt und beträgt 0,33 % für das erste und 0,15 % für das zweite Darlehen.
- Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" (298 Tsd. EUR) erhöhten sich um 119 Tsd. EUR.
- Die „Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern" (221 Tsd. EUR) verringerten sich um 392 Tsd. EUR.
- Die „Sonstigen Verbindlichkeiten" (28 Tsd. EUR) verringerten sich um 9 Tsd. EUR.

Vermögens- und Kapitalbewegungen im Wirtschaftsjahr 2016



Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten (Schulden)



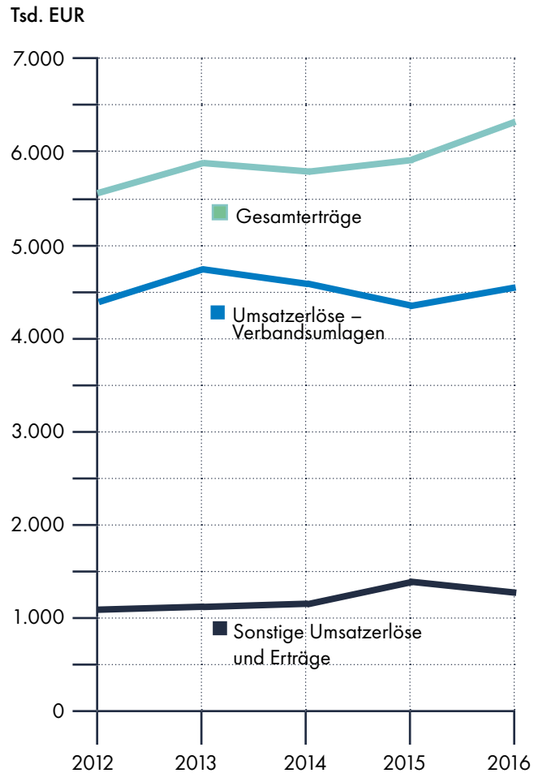
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das **Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2016** lag mit einer Aufwands- und Ertragssumme von 6,4 Mio. EUR um 7,5 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Entwicklung der Erträge 2016

- Die Umsatzerlöse, welche die Verbandsumlagen und die sonstigen Umsatzerlöse aus Fremdstoffannahmen und Betriebsführungen umfassen, erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um **568 Tsd. EUR** (10,0 %).
- Die Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes lag um **533 Tsd. EUR** über der des Vorjahres (21,0 %).
- Die Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer sowie die Pumpwerke Köngen und Unterensingen erhöhte sich um **36 Tsd. EUR** (3,3 %).
- Die Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe verringerte sich um **32 Tsd. EUR** (3,9 %).
- Die Sonderumlage für die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg verringerte sich nur geringfügig – und zwar um weniger als **1 Tsd. EUR** (2,7 %).
- Die „Sonstigen Umsatzerlöse" lagen trotz der leicht rückläufigen Erlöse aus Fremdstoffannahmen infolge der höheren Erlöse bei den Betriebsführungen um insgesamt **32 Tsd. EUR** über denen des Vorjahres (2,6 %).
- Eigenleistungen für die Projektsteuerung bei Baumaßnahmen sind in Höhe von **26 Tsd. EUR** aktiviert worden, das waren **13 Tsd. EUR** mehr als im Vorjahr.
- Die „Sonstigen betrieblichen Erträge" betrugen **101 Tsd. EUR**, sie verringerten sich um **136 Tsd. EUR**. Die Reduzierung resultierte hauptsächlich daraus, dass 2015 die Erstattung der Abwasserabgabe 2012 enthalten war.
- Die Zinserträge in Höhe von knapp **1 Tsd. EUR** lagen geringfügig über denen des Vorjahres.

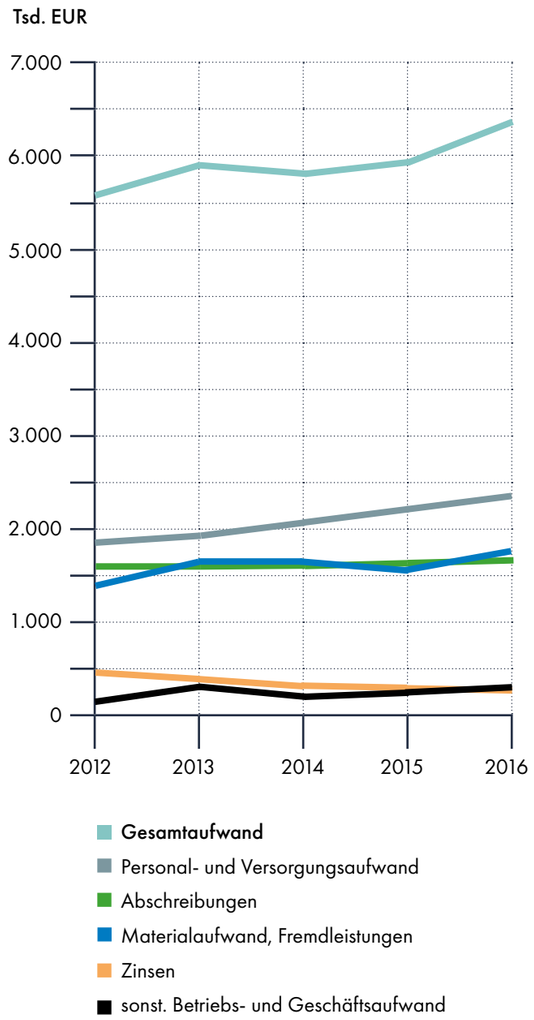
Entwicklung der Erträge 2012–2016



Entwicklung der Aufwendungen 2016

- Die GuV-Position Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt **239 Tsd. EUR** (15,9 %); wobei sich die „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren" um **98 Tsd. EUR** (19,0 %) und die „Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen" um **141 Tsd. EUR** (14,2 %) erhöhten.
  Die Erhöhung bei den „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren" resultierte hauptsächlich aus dem gestiegenen Bezug von elektrischem Strom.
  Die Erhöhung bei den „Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen" war auf größere nicht aktivierungspflichtige Instandhaltungsmaßnahmen an den Räumeinrichtungen des Vorklärbeckens und auf die Revision der BHKW-Anlage infolge des Motorschadens am Modul 1 zurückzuführen.
- Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von Personalmehrungen für die Betreuung der Betriebsführungsanlagen gegenüber dem Vorjahr um **169 Tsd. EUR** (7,6 %).
- Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um **38 Tsd. EUR** (2,3 %).
- Die „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" erhöhten sich um **22 Tsd. EUR** auf **281 Tsd. EUR**, was im Wesentlichen daraus resultierte, dass für die Fortbildung mehr Ausgaben als im Vorjahr erforderlich waren.
- Die Zinsaufwendungen lagen aufgrund der planmäßigen Tilgungen um **35 Tsd. EUR** (10,8 %) unter denen des Vorjahres. Im Berichtsjahr sind keine Bauzinsen aktiviert worden.
- Die "Sonstigen Steuern", welche die Grund-, Kraftfahrzeug- und Stromsteuer umfassen, erhöhten sich von bisher **18 Tsd. EUR** um **11 Tsd. EUR** auf **29 Tsd. EUR**.
  Die Erhöhung ist eine Folge der Zunahme der Stromsteuer aufgrund des gestiegenen Strombezuges.

Entwicklung der Aufwendungen 2012 - 2016

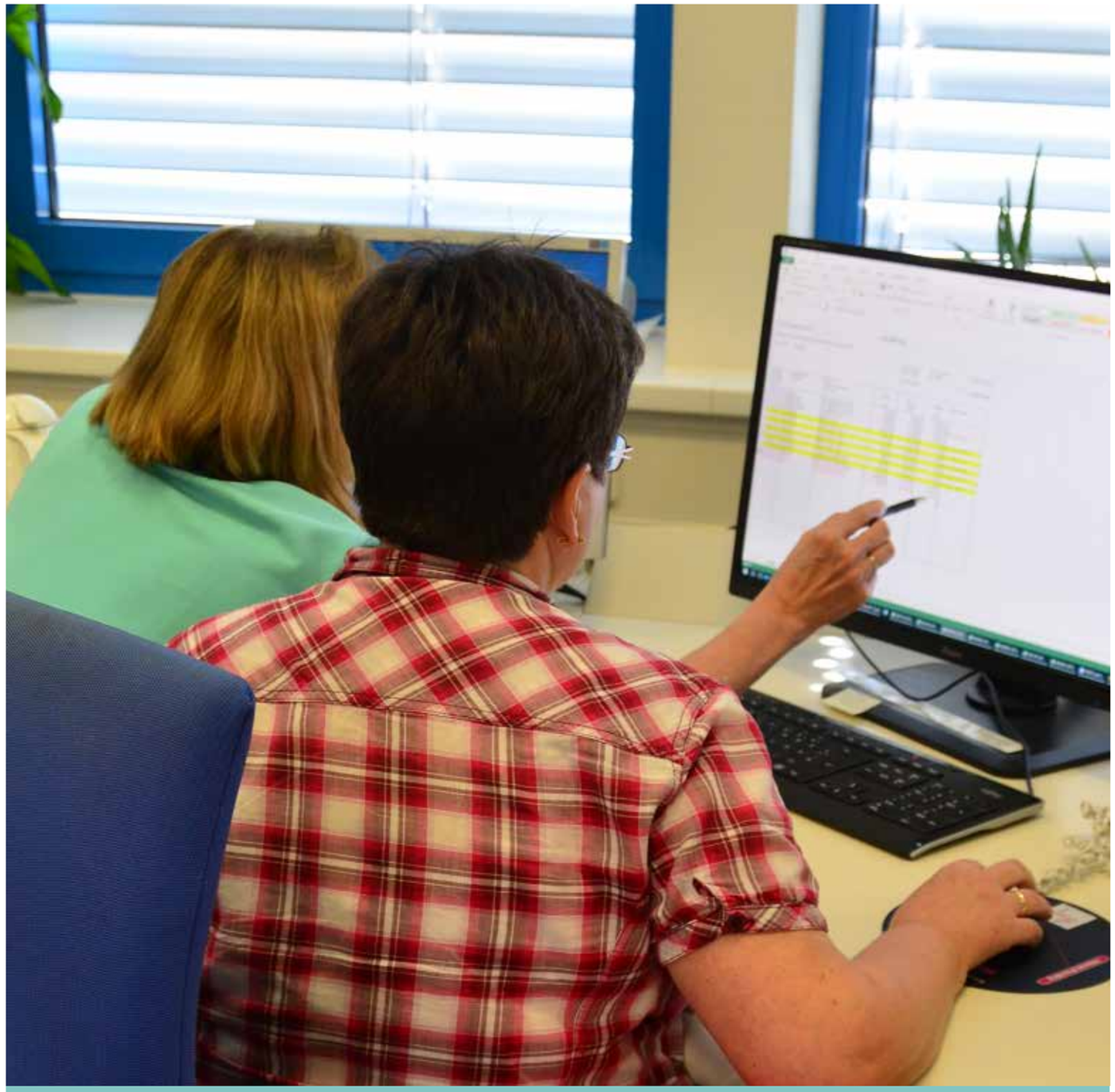


Erfolgsrechnung

Vergleich des Erfolgsplanes 2016 mit dem Ergebnis 2016

Im Erfolgsplan 2016 waren Gesamtaufwendungen und -erträge in Höhe von **6.958.700 EUR** geplant.

	Planansatz Tsd. EUR	Ergebnis Tsd. EUR	Abweichung Tsd. EUR
AUFWENDUNGEN			
Betriebsaufwendungen			
Materialaufwand	1.850	1.749	-101
Personalaufwand	2.438	2.397	-41
Abschreibungen	1.647	1.653	6
Sonstige Aufwendungen	668	281	-387
	6.603	6.080	-523
Geschäftsaufwendungen			
Zinsen u. ä. Aufwendungen, Steuern	356	313	-43
Gesamtaufwendungen	6.959	6.393	-566
abzüglich:			
ERTRÄGE			
Sonstige Umsatzerlöse	1.200	1.256	56
Aktivierte Eigenleistungen	48	25	-23
Andere betriebliche Erträge	90	101	11
Sonstige Zinsen	1	1	0
Gesamterträge ohne Umlagen	1.339	1.383	44
Verbandsumlagen	5.620	5.010	-610
abzüglich nicht erhobene Abwasserabgabe	-400		
	5.220	**5.010**	**-210**



Mit uns können Sie rechnen –
auf den Cent genau

04

Genau gerechnet

- Bilanz zum 31.12.2016
- Gewinn- und Verlustrechnung 2016
- Anhang mit Anlagen
  Anlage 1: Anlagennachweis
  Anlage 2: Ausleihungen
  Anlage 3: Verbindlichkeitenspiegel
- Verbandsumlagen 2016

Bilanz

zum 31.12.2016

	AKTIVSEITE	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände, Software		101.086,00	118.554
II.	Sachanlagen			
	1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.141.768,15		1.180.027
	2. Grundstücke mit Wohnbauten	42.550,66		46.377
	3. Abwasserreinigungsanlagen	4.433.450,32		4.987.401
	4. Zubringer, Pumpwerke, Messstellen	802.944,95		901.009
	5. Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	5.037.817,28		5.287.486
	6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	264.723,00		185.101
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.346.571,43		1.029.564
	8. Empfangene Ertragszuschüsse	-810.200,00		0
			16.259.625,79	13.616.965
III.	Finanzanlagen			
	Ausleihungen an Verbandsmitglieder		146.673,28	195.564
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		66.295,15	50.649
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	45.736,85		35.700
	2. Forderungen an Verbandsmitglieder - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	10.118,42		0
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.394,22		8.011
			58.249,49	43.711
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		618.962,96	713.857
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		2.146,65	5.289
			17.253.039,32	14.744.589

	PASSIVSEITE	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A.	**Eigenkapital**			
	Rücklagen			
	Allgemeine Rücklagen			
	a) Baukostenzuschüsse	4.000.000,00		4.000.000
	b) Empfangene Ertragszuschüsse	345.812,21		384.236
			4.345.812,21	4.384.236
B.	**Rückstellungen**			
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	224.241,60		254.178
	2. Sonstige Rückstellungen	137.384,30		147.153
			361.625,90	401.331
C.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 968.762,93 EUR	11.998.415,83		9.129.794
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 298.170,27 EUR	298.170,27		178.715
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 220.553,59 EUR	220.553,59		613.074
	4. Sonstige Verbindlichkeiten, - davon: a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 28.461,52 EUR b) aus Steuern: 28.245,30 EUR c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 EUR	28.461,52		37.439
			12.545.601,21	9.959.022
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		0,00	0
			17.253.039,32	14.744.589

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

01.01.2016 – 31.12.2016

		EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse		6.265.361,28		5.697.360
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		25.653,00		13.050
3.	Sonstige betriebliche Erträge		100.798,18		236.669
				6.391.812,46	5.947.079
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	618.595,26			520.033
	b) Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen	1.130.247,95			989.463
			1.748.843,21		1.509.496
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	1.852.466,01			1.725.115
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 153.119,42 EUR	544.667,87			503.020
			2.397.133,88		2.228.135
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßig nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB: 0,00 EUR		1.652.794,16		1.615.104
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Verluste aus Anlageabgängen: 190,00 EUR		280.550,01		258.903
				6.079.321,26	5.611.638
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			752,80	708
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			283.976,17	318.487
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**			**29.267,83**	**17.662**
11.	Sonstige Steuern			29.267,83	17.662
12.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**			**0,00**	**0**

Anhang

Form und Gliederung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes.

Bilanz

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten bewertet und werden linear abgeschrieben. Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Dabei werden Fremdleistungen zu Rechnungsbeträgen, Materiallieferungen zu Einstandspreisen und Eigenleistungen zu Stundenabrechnungssätzen, die Gemeinkosten enthalten, erfasst.
Erhaltene Landeszuwendungen werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Für den Bau der „vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen" sind im Geschäftsjahr 2016 Landeszuwendungen in Höhe von 810.200,00 EUR ausgezahlt worden.
Die Sachanlagen werden linear entsprechend den amtlichen Abschreibungsmethoden abgeschrieben; im Zugangsjahr zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Grundstücke, auf denen Regenüberlaufbecken erstellt wurden, sind mit bei der Bilanzposition „Regenüberlaufbecken/ Regenüberläufe" erfasst und auf der Aktivseite unter Pos. A II 5 ausgewiesen.
Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis im Anhang (Anlage 1) ersichtlich.
Die Ausleihungen an die Gemeinden Aichelberg und Zell unter Aichelberg sind im Anhang (Anlage 2) dargestellt.

Umlaufvermögen
Vorräte sind zum Bilanzstichtag einzeln aufgenommen und zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Für den Lagerbestand an Ersatzteilen ist eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 3.000,00 EUR vorgenommen worden. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten ausgewiesen.

Eigenkapital
Das Eigenkapital besteht aus den allgemeinen Rücklagen, die satzungsgemäß als Investitionsumlagen (§ 17 VS) von den Verbandsmitgliedern als Baukostenzuschüsse erhoben worden sind. Eine Zusammenstellung der Eigenkapitalanteile zum 31.12.2016 befindet sich bei den Erläuterungen zur Bilanz.
Die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden seit dem Wirtschaftsjahr 2006 als empfangene Ertragszuschüsse ausgewiesen und über 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.
Der Eigenkapitalanteil am Bilanzvolumen verringerte sich von 29,7 % im Vorjahr auf 25,2 % im Berichtsjahr.

Rückstellungen
Die Summe der Rückstellungen verringerte sich insgesamt auf 361.625,90 EUR.
Aus der „Rückstellung für Pensionsverpflichtungen" wurden 29.935,93 EUR entnommen, damit reduzierte sich der Stand zum 31.12.2016 auf 224.241,60 EUR.
Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder; zum 31.12.2016 beträgt der Anteil des GKW an der Rückstellung beim KVBW 861.901,00 EUR.
Die „Sonstigen Rückstellungen" verringerten sich gegenüber dem Vorjahr auf 137.384,30 EUR. Die Veränderung resultiert aus Entnahmen für Leistungszulagen sowie für Urlaubs- und Gleitzeitansprüche aus dem Jahr 2015; dagegen sind Zuführungen für Prüfungskosten, Urlaubs- und Gleitzeitansprüche für das Jahr 2016 sowie eine Rückstellung für die Behebung des Motorschadens am Modul 1 der BHKW-Anlage vorgenommen worden.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung
In der Gewinn- und Verlustrechnung 2016 sind periodenfremde Erträge in Höhe von 96,72 EUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.099,53 EUR enthalten.

Ergänzende Angaben: Organe des Zweckverbandes
Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates haben gemäß § 1 (1) der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit für ihre Teilnahme an den im Jahr 2016 stattgefundenen Sitzungen 2.306,00 EUR erhalten. An die Verbandsvorsitzende sind gemäß § 2 der oben genannten Satzung Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 3.720,00 EUR bezahlt worden.

Wendlingen am Neckar, 22.06.2017
Dipl.-Ing. Rainer Hauff
Geschäftsführer

Anlage 1: Anlagennachweis zum 31.12.2016

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des WJ 31.12.2016 EUR	Restbuchwert am Ende des vorangeg. WJ 31.12.2015 EUR	Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2016 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR		Endstand 31.12.2016 EUR	Anfangsstand 01.01.2016 EUR	Zugang AfA im WJ EUR	Zu-/Abgang kum. AfA EUR	Endstand 31.12.2016 EUR			durchschnittl. AfA-Satz %	durchschnittl. RBW %
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände, Software**	**777.994,16**	**23.632,21**	**0,00**	**6.624,02**	**U1**	**808.250,39**	**659.440,16**	**47.724,23**	**0,00**	**707.164,39**	**101.086,00**	**118.554,00**	**5,90**	**12,51**
II.1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.963.754,30	0,00	0,00	35.763,50	U1	2.999.517,80	1.783.727,15	74.022,50	0,00	1.857.749,65	1.141.768,15	1.180.027,15	2,47	38,07
II.2.	Grundstücke mit Wohnbauten	221.265,96	0,00	0,00	0,00		221.265,96	174.889,30	3.826,00	0,00	178.715,30	42.550,66	46.376,66	1,73	19,23
	Summe II.1. + II.2. - Grundstücke	**3.185.020,26**	**0,00**	**0,00**	**35.763,50**		**3.220.783,76**	**1.958.616,45**	**77.848,50**	**0,00**	**2.036.464,95**	**1.184.318,81**	**1.226.403,81**	**2,42**	**36,77**
II.3.	**Kläranlage**														
	a) Gemeinsame Anlagenteile	733.928,59	0,00	0,00	21.573,45	U1	755.502,04	717.208,59	1.890,45	0,00	719.099,04	36.403,00	16.720,00	0,25	4,82
	b) Mechanischer Teil	5.124.824,85	0,00	-44.379,28	92.383,72	U1	5.172.829,29	4.722.792,85	110.023,72	-44.379,28	4.788.437,29	384.392,00	402.032,00	2,13	7,43
	c) Biologischer Teil	13.046.867,42	0,00	-17.841,79	6.159,87	U1	13.035.185,50	10.166.675,42	340.035,87	-17.841,79	10.488.869,50	2.546.316,00	2.880.192,00	2,61	19,53
	d) Schlammbehandlung	6.448.027,21	0,00	-297,16	6.577,13	U1	6.454.307,18	5.267.628,21	174.741,13	-297,16	5.442.072,18	1.012.235,00	1.180.399,00	2,71	15,68
	e) Messtechnik	2.366.746,87	0,00	-14.934,19	34.117,21	U1	2.385.929,89	2.291.933,55	23.333,21	-14.934,19	2.300.332,57	85.597,32	74.813,32	0,98	3,59
	f) Klärwärterwohnhaus (Zubehör)	11.085,64	0,00	0,00	0,00		11.085,64	11.085,64	0,00	0,00	11.085,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	g) BHKW	922.998,98	0,00	0,00	0,00		922.998,98	544.443,98	47.346,00	0,00	591.789,98	331.209,00	378.555,00	5,13	35,88
	h) Elektro- und Steuerungstechnik	339.021,41	0,00	0,00	0,00		339.021,41	303.810,41	15.179,00	0,00	318.989,41	20.032,00	35.211,00	4,48	5,91
	i) Bestandsplanwerk	76.709,80	0,00	0,00	0,00		76.709,80	57.230,80	2.213,00	0,00	59.443,80	17.266,00	19.479,00	2,88	22,51
	Summe II.3. - Kläranlage	**29.070.210,77**	**0,00**	**-77.452,42**	**160.811,38**		**29.153.569,73**	**24.082.809,45**	**714.762,38**	**-77.452,42**	**24.720.119,41**	**4.433.450,32**	**4.987.401,32**	**2,45**	**15,21**
II.4.	a) Zubringer	6.147.449,06	0,00	0,00	0,00		6.147.449,06	5.473.274,77	72.374,00	0,00	5.545.648,77	601.800,29	674.174,29	1,18	9,79
	b) Pumpwerk Unterensingen	390.138,23	0,00	0,00	4.160,24	U1	394.298,47	334.600,62	7.933,24	0,00	342.533,86	51.764,61	55.537,61	2,01	13,13
	c) Pumpwerk Köngen	637.843,50	0,00	0,00	0,00		637.843,50	494.888,79	17.397,00	0,00	512.285,79	125.557,71	142.954,71	2,73	19,68
	d) Pumpwerk Zell u. A.	239.509,11	0,00	0,00	0,00		239.509,11	215.742,11	4.520,00	0,00	220.262,11	19.247,00	23.767,00	1,89	8,04
	e) Messstellen	36.271,23	0,00	-6.067,57	0,00		30.203,66	31.695,89	0,00	-6.067,57	25.628,32	4.575,34	4.575,34	0,00	15,15
	Summe II.4. - Zubringer, PW, Messstellen	**7.451.211,13**	**0,00**	**-6.067,57**	**4.160,24**		**7.449.303,80**	**6.550.202,18**	**102.224,24**	**-6.067,57**	**6.646.358,85**	**802.944,95**	**901.008,95**	**1,37**	**10,78**
II.5.	**Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)**	**27.653.113,04**	**0,00**	**-334.897,36**	**350.943,36**	**U1**	**27.669.159,04**	**22.365.626,76**	**600.422,36**	**-334.707,36**	**22.631.341,76**	**5.037.817,28**	**5.287.486,28**	**2,17**	**18,21**
II.6.	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**	**996.792,96**	**187.774,07**	**-28.341,65**	**1.660,38**	**U1**	**1.157.885,76**	**811.691,96**	**109.812,45**	**-28.341,65**	**893.162,76**	**264.723,00**	**185.101,00**	**9,48**	**22,86**
	SUMME SACHANLAGEN IM BETRIEB	68.356.348,16	187.774,07	-446.759,00	553.338,86	U1	68.650.702,09	55.768.946,80	1.605.069,93	-446.569,00	56.927.447,73	11.723.254,36	12.587.401,36	2,34	17,08
II.7.	**Anlagen im Bau**														
	- Kläranlage	796.700,66	4.700.807,49	0,00	-223.932,82	U1	5.273.575,33	0,00	0,00	0,00	0,00	5.273.575,33	796.700,66		
	- Zubringer, PW, Messstellen	0,00	4.038,30	0,00	0,00	U1	4.038,30	0,00	0,00	0,00	0,00	4.038,30	0,00		
	- Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe	232.862,77	172.125,09	0,00	-336.030,06	U1	68.957,80	0,00	0,00	0,00	0,00	68.957,80	232.862,77		
	SUMME ANLAGEN IM BAU	1.029.563,43	4.876.970,88	0,00	-559.962,88	U1	5.346.571,43	0,00	0,00	0,00	0,00	5.346.571,43	1.029.563,43		
	SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN	69.385.911,59	5.064.744,95	-446.759,00	-6.624,02		73.997.273,52	55.768.946,80	1.605.069,93	-446.569,00	56.927.447,73	17.069.825,79	13.616.964,79		
	Absetzung empfangene Ertragszuschüsse		-810.200,00				-810.200,00					-810.200,00			
	SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN	69.385.911,59	4.254.544,95	-446.759,00	-6.624,02		73.187.073,52	55.768.946,80	1.605.069,93	-446.569,00	56.927.447,73	16.259.625,79	13.616.964,79		
III.	**Finanzanlagen**														
	Ausleihungen an die Gemeinde														
	- Aichelberg	58.669,35	0,00	-14.667,34	0,00		44.002,01	0,00	0,00	0,00	0,00	44.002,01	58.669,35		
	- Zell unter Aichelberg	136.895,03	0,00	-34.223,76	0,00		102.671,27	0,00	0,00	0,00	0,00	102.671,27	136.895,03		
	SUMME FINANZANLAGEN	195.564,38	0,00	-48.891,10	0,00		146.673,28	0,00	0,00	0,00	0,00	146.673,28	195.564,38		
	SUMME ANLAGEVERMÖGEN	70.359.470,13	4.278.177,16	-495.650,10	0,00		74.141.997,19	56.428.386,96	1.652.794,16	-446.569,00	57.634.612,12	16.507.385,07	13.931.083,17		

U1 = Umbuchung von Anlagen im Bau

U2 = Umbuchung von Anlagen im Betrieb

Anlage 2: Ausleihungen

Ausleihungen des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar an die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg.

Art der Ausleihung: Übernahme von Darlehen infolge Auflösung des Abwasserzweckverbandes Zell unter Aichelberg (AZV), gemäß Vereinbarung vom 19.12.2002.

Ausleihungen	Stand 01.01.2016 EUR	Rückzahlungsrate 2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
Anteil Aichelberg (30 %)	58.669,35	14.667,34	44.002,01
Anteil Zell unter Aichelberg (70 %)	136.895,03	34.223,76	102.671,27
SUMME	195.564,38	48.891,10	146.673,28

Neuregelung der Übernahmevereinbarung vom 19.12.2002 ab 01.01.2009
Entsprechend der 1. Änderung zur oben genannten Vereinbarung vom 02.07.2008 werden die vom Abwasserverband Zell unter Aichelberg übernommenen Darlehen nach Ablauf der Zinsbindung in das beim GKW praktizierte Modell der Gesamtfinanzierung eingebunden.

KSK Göppingen Darlehn-Nr. 60221379 (Ablauf der Zinsbindung: 30.12.2008)
DG Hyp Darlehn-Nr. 3019852700 (Ablauf der Zinsbindung: 30.03.2010)

Die Restschuld der beiden Darlehen, die dem Stand der Ausleihungen an die beiden Gemeinden zum 31.12.2008 entsprach, wurde auf die Restlaufzeit von elf Jahren (2009 bis 2019) verteilt.

Anlage 3: Verbindlichkeitenspiegel

Verbindlichkeitenspiegel zur Bilanz des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar zum 31.12.2016

	Art der Verbindlichkeiten	Gesambetrag der Verbindlichkeiten	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge
			bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.998.415,83	968.762,93	5.245.810,64	5.783.842,26	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298.170,27	298.170,27	0,00	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	220.553,59	220.553,59	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	28.461,52	28.461,52	0,00	0,00	0,00
	SUMME	12.545.601,21	1.515.948,31	5.245.810,64	5.783.842,26	0,00

Verbandsumlagen 2016

Ermittlung der Verbandsumlagen 2016

Konto-Nr. des Erfolgsplanes	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Deckung durch Umlagen			
			Betriebs- und Verwaltungsaufwand	Abschreibungen und Zinsen		
				Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II, Messstellen	Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe	Übernahme Zubringer und Pumpwerk III vom AZV
			§ 18 Abs. 1 VS	§ 18 Abs. 2 VS	§ 18 Abs. 3 VS	Sonderumlage
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUFWAND						
540	Energie- und Wasserbezug	231.907,12	231.907,12			
541	Brenn- und Treibstoffe	17.644,96	17.644,96			
543	Hilfs- und Betriebsstoffe	45.804,55	45.804,55			
544/545	Materialaufwand	320.238,63	320.238,63			
547	Fremdleistungen	1.130.247,95	1.130.247,95			
548	Abschreibungen auf Vorräte, Inventurdifferenzen	3.000,00	3.000,00			
55	Löhne und Gehälter	1.852.466,01	1.852.466,01			
56	Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	544.667,87	544.667,87			
57	Planmäßige Abschreibungen	1.652.794,16	0,00	1.033.667,80	600.422,36	18.704,00
	Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00			
58	Abgangsverluste	190,00	0,00		190,00	
59	Übrige betriebliche Aufwendungen	280.360,01	280.284,35		75,66 [1]	
65	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	283.976,17	916,67	82.003,17	190.679,50	10.376,83
68	Steuern	29.267,83	29.267,83			
	SUMME AUFWAND	6.392.565,26	4.456.445,94	1.115.670,97	791.367,52	29.080,83
ERTRÄGE						
499	Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	1.255.796,45	1.255.796,45			
51	Aktivierte Eigenleistungen	25.653,00	25.653,00			
53	Andere betriebliche Erträge	100.798,18	100.798,18			
62	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	752,80	752,80			
	SUMME ERTRÄGE	1.383.000,43	1.383.000,43			
	SUMME AUFWAND	6.392.565,26	4.456.445,94	1.115.670,97	791.367,52	29.080,83
	Aufwendungen, durch Umlagen zu decken:	5.009.564,83	3.073.445,51	1.115.670,97	791.367,52	29.080,83

[1] Erbbauzins für Grundstück RÜB 3 – Rainstraße, Holzmaden

Aufteilung der Verbandsumlagen 2016

Verbandsmitglied	Umlagen nach dem Beteiligungsverhältnis				Wassermenge Entwässerungsgebühr 2015		Betriebs- und Verwaltungsaufwand nach Wassermenge Entwässerungsgebühr 2015	Betriebs- und Verwaltungsaufwand GESAMT	Abschreibungen und Zinsen für RÜB/RÜ	Sonderumlage	Gesamtumlagen Erfolgsrechnung
	Beteiligungsverhältnis *neu ab 01.01.2016*		Abschreibungen und Zinsen für Kläranlage, Zubringer, Pumpwerke und Messstellen § 18 Abs. 2 VS	Betriebs- und Verwaltungsaufwand nach EW 35%			65%	§ 18 Abs. 1 VS	§ 18 Abs. 3 VS		
	EW	%	EUR	EUR	m³/a	%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	75.013	44,07	491.677,06	474.064,42	1.744.937	45,041	899.809,57	1.373.873,99	392.336,92		2.257.887,97
Wendlingen am Neckar	26.808	15,75	175.714,59	169.420,22	679.534	17,541	350.414,48	519.834,70	46.177,86		741.727,15
Weilheim an der Teck	4.646	2,73	30.452,47	29.361,62	14.630	0,378	7.544,23	36.905,85	15.624,26		82.982,58
Aichelberg	1.924	1,13	12.610,97	12.159,23	51.763	1,336	26.692,56	38.851,79	23.898,33	6.288,72	81.649,81
Dettingen unter Teck	12.111	7,11	79.382,25	76.538,66	252.094	6,507	129.997,01	206.535,67	68.936,02		354.853,94
Holzmaden	3.942	2,32	25.838,07	24.912,51	87.317	2,254	45.026,65	69.939,16	47.294,03		143.071,26
Köngen	18.458	10,84	120.984,03	116.650,20	422.019	10,893	217.622,03	334.272,23	67.654,83		522.911,09
Oberboihingen	8.758	5,15	57.404,82	55.348,49	240.496	6,208	124.016,28	179.364,77	66.552,30		303.321,89
Ohmden	2.149	1,26	14.085,75	13.581,17	63.412	1,637	32.699,59	46.280,76	17.767,76		78.134,27
Unterensingen	8.395	4,93	55.025,51	53.054,42	188.875	4,875	97.396,94	150.451,36	29.700,84		235.177,71
Zell unter Aichelberg	8.009	4,71	52.495,45	50.614,99	128.998	3,330	66.520,24	117.135,23	15.424,37	22.792,11	207.847,16
Summe	170.213	100,00	1.115.670,97	1.075.705,93	3.874.075	100,000	1.997.739,58	3.073.445,51	791.367,52	29.080,83	5.009.564,83
geleistete Vorauszahlungen (01 – 12)			1.153.200,00					3.249.600,00	788.400,00	28.800,00	5.220.000,00
Nachzahlung (+) / Zuvielzahlung (-)			-37.529,03					**-176.154,49**	**2.967,52**	**280,83**	**-210.435,17**

Aufteilung der Abschreibungen und Kreditzinsen 2016

Verbandsmitglied	Abschreibungen									Zinsen		
	Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II, Messstellen				Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe		Abschreibungen Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe		Gesamt	Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II, Messstellen	Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe	Gesamt
	planmäßige AfA	außerplanmäßige AfA	Abgangsverluste	SUMME	planmäßige AfA	außerplanmäßige AfA	Abgangsverluste	SUMME				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	455.538,20	0,00	0,00	455.538,20	292.592,48	0,00	0,00	292.592,48	748.130,68	36.138,86	99.744,44	135.883,30
Wendlingen am Neckar	162.799,35	0,00	0,00	162.799,35	35.386,08	0,00	190,00	35.576,08	198.375,43	12.915,24	10.601,78	23.517,02
Weilheim an der Teck	28.214,18	0,00	0,00	28.214,18	8.817,00	0,00	0,00	8.817,00	37.031,18	2.238,29	6.807,26	9.045,55
Aichelberg	11.684,05	0,00	0,00	11.684,05	20.313,56	0,00	0,00	20.313,56	31.997,61	926,92	3.584,77	4.511,69
Dettingen unter Teck	73.547,56	0,00	0,00	73.547,56	57.705,00	0,00	0,00	57.705,00	131.252,56	5.834,69	11.231,02	17.065,71
Holzmaden	23.938,94	0,00	0,00	23.938,94	35.930,14	0,00	0,00	35.930,14	59.869,08	1.899,13	11.363,89	13.263,02
Köngen	112.091,56	0,00	0,00	112.091,56	55.356,00	0,00	0,00	55.356,00	167.447,56	8.892,47	12.298,83	21.191,30
Oberboihingen	53.185,50	0,00	0,00	53.185,50	47.770,37	0,00	0,00	47.770,37	100.955,87	4.219,32	18.781,93	23.001,25
Ohmden	13.050,42	0,00	0,00	13.050,42	14.602,48	0,00	0,00	14.602,48	27.652,90	1.035,33	3.165,28	4.200,61
Unterensingen	50.981,07	0,00	0,00	50.981,07	18.031,25	0,00	0,00	18.031,25	69.012,32	4.044,44	11.669,59	15.714,03
Zell unter Aichelberg	48.636,97	0,00	0,00	48.636,97	13.918,00	0,00	0,00	13.918,00	62.554,97	3.858,48	1.506,37	5.364,85
SUMME	**1.033.667,80**	**0,00**	**0,00**	**1.033.667,80**	**600.422,36**	**0,00**	**190,00**	**600.612,36**	**1.634.280,16**	**82.003,17**	**190.755,16**	**272.758,33**

Aufteilung der Umlage für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe 2016

		Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamtbetrag
		EUR	%	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck						
RÜB 2	Holzmadener Bahnhof [1]	119,00			4,00	
RÜB 8	Mittlere Straße, Jesingen	2.781,49			437,00	
RÜB 9	Im Heges, Jesingen	71.953,95			13.792,92	
RÜB 10	Lindachstraße, Jesingen	107.767,50			19.571,41	
RÜB 11	Naberner Straße, Jesingen	116.224,15			14.185,00	
RÜB 12	Bohnau	32.922,30			0,00	
RÜB 14	Schloßgymnasium	5.092,90			0,00	
RÜB 15	Schafhof Süd	7.362,85			0,00	
RÜB 17	Wangerhalde	13.607,71			1.958,00	
RÜB 20	Plochinger Straße	90.599,21			10.533,00	
RÜB 21	Eichendorffstraße	130.495,35			15.173,00	
RÜB 22	Innenstadt	47.800,00			10.928,00	
RÜB 23	Ziegelstraße	85.393,94			11.390,00	
RÜB 24	Saarstraße	53.704,42			8.931,00	
RÜB 25	In der Au	351.273,53			28.512,00	
RÜB 26	Kegelesbach	270.477,25			25.461,40	
RÜB 28	Kruichling	492.687,26			33.656,00	
RÜB 43	Südbahnhof	195.442,45			24.363,00	
RÜB 44	Hegelstraße	30.110,81			6.744,00	
RÜB 46	Mühlwiesen	200.033,09			15.839,00	
RÜB 47	Stuttgarter Straße	222.294,38			25.328,75	
RÜB 54	Eichwiesen	40.097,98			16.365,00	
RÜ 13	Zu den Schafhofäckern	20.895,00			1.378,00	
RÜ 22a	Lindachallee/Krebenstraße	14.229,00			1.054,00	
RÜ 22b	Schlierbacher Straße/ Lindachallee	7.117,00			2.033,00	
RÜ 24a	Paradiesstraße/ Wehrstraße	7.334,00			2.933,00	
RÜ 3525	Stuttgarter Straße/ Kernerstraße, Ötlingen	17.066,00			1.066,00	
RÜ 44	Schöllkopfstraße/ Ziegelstraße	0,00			956,00	
		2.634.882,52	**52,31**	**99.744,44**	**292.592,48**	**392.336,92**

[1] Anteil Kirchheim unter Teck: 1,68 %, Anteil Weilheim an der Teck: 93,96 %, Anteil Holzmaden: 4,36 %

		Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamtbetrag
		EUR	%	EUR	EUR	EUR
Wendlingen am Neckar						
RÜB 58	Vorstadtstraße	32.723,30			6.554,00	
RÜB 64	Schäferhausen	19.532,33			6.182,00	
RÜB 65	Berg	50.195,00			3.033,00	
RÜB 73	Wert	79.729,27			9.861,08	
RÜ 57	Austraße/Wehrstraße	1.053,00			351,00	
RÜ 58a	Brückenstraße	85.836,00			5.721,00	
RÜ 64b	Wehrstraße/Ludwigstraße	4.671,00			1.556,00	
RÜ 64c	Neckarstraße/Fabrikstraße	3.099,00			1.033,00	
RÜ 64d	Neckarstraße/Eisenbahnstraße	3.285,00			1.095,00	
		280.123,90	**5,56**	**10.601,78**	**35.386,08**	**45.987,86**
Weilheim an der Teck						
RÜB 2	Holzmadener Bahnhof [1]	6.616,96			228,00	
RÜB 7	Talstraße	173.363,34			8.589,00	
		179.980,30	**3,57**	**6.807,26**	**8.817,00**	**15.624,26**
Dettingen unter Teck						
RÜB 39	Sporthalle	72.294,47			8.940,00	
RÜB 40	Haldenstraße	71.123,78			12.523,00	
RÜB 41	Kelterstraße	68.139,45			17.246,00	
RÜB 42	Lindengarten	85.231,57			14.902,00	
RÜ 40	Im Goldmorgen	0,00			4.094,00	
		296.789,27	**5,89**	**11.231,02**	**57.705,00**	**68.936,02**
Holzmaden						
RÜB 2	Holzmadener Bahnhof [1])	308,73			11,00	
RÜB 3	Rainstraße	50.748,29			3.546,00	
RÜB 4	Seewiesen	156.394,58			12.715,00	
RÜB 5	Kirchheimer Straße	47.043,60			10.058,39	
RÜB 6	Hohlweg	39.665,27			9.016,75	
RÜ 6	Hohlweg	4.084,00			583,00	
		298.244,47	**5,92**	**11.288,23**		
				75,66 [2])		
				11.363,89	35.930,14	47.294,03

[1] Anteil Kirchheim unter Teck: 1,68 %, Anteil Weilheim an der Teck: 93,96 %, Anteil Holzmaden: 4,36 %
[2] Erbbauzinsen für das Grundstück RÜB 3 - Rainstraße, Holzmaden; vgl. Erläuterungen

		Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe EUR	Anteil %	Zinsen für Kredite EUR	Abschreibungen Sachanlagen EUR	Gesamtbetrag EUR
Köngen						
RÜB 74	Mühlehof	205.983,19			30.243,00	
RÜB 75	Bauhof	5.433,74			1.089,00	
RÜB 76	Schreinerstraße	96.330,57			21.749,00	
RÜB 77	Ghai	4.405,16			1.532,00	
RÜ 74b	Anschluss Berg West	12.631,00			743,00	
		324.783,66	**6,45**	**12.298,83**	**55.356,00**	**67.654,83**
Oberboihingen						
RÜB 61	Kochstraße	122.718,40			9.342,00	
RÜB 63	Daimlerstraße	279.682,98			31.211,37	
RÜ 63b	Neckarstraße	93.839,00			7.217,00	
		496.240,38	**9,85**	**18.781,93**	**47.770,37**	**66.552,30**
Ohmden						
RÜB 1	Wiestal	40.133,45			12.013,48	
RÜ B	Hauptstraße	21.759,00			906,00	
RÜ D	Trinkbachweg	21.890,00			1.683,00	
		83.782,45	**1,66**	**3.165,28**	**14.602,48**	**17.767,76**
Unterensingen						
RÜB 71	Mühlhalde	103.561,75			11.494,25	
RÜB 72	Bachstraße	200.331,58			5.060,00	
RÜ 72	Blumenstraße, HW-Damm	4.311,00			1.477,00	
		308.204,33	**6,12**	**11.669,59**	**18.031,25**	**29.700,84**
Aichelberg						
RÜB 80	Roßwiesen	33.434,00			12.335,00	
RÜB 81	Breitenloh	61.429,00			7.978,56	
		94.863,00	**1,88**	**3.584,77**	**20.313,56**	**23.898,33**
Zell unter Aichelberg						
RÜB 82	Kreben	37.451,00			11.230,00	
RÜB 83	Pliensbach	2.472,00			2.688,00	
		39.923,00	**0,79**	**1.506,37**	**13.918,00**	**15.424,37**
GESAMT		**5.037.817,28**	**100,00**	**190.755,16**	**600.422,36**	**791.177,52**

Erläuterungen:

Basis für die Aufteilung der Kreditzinsen auf die einzelnen Verbandsmitglieder nach Restbuchwerten ist der Zinsaufwand vor Zurechnung der Erbbauzinsen 190.679,50 EUR

[2)] zuzüglich Erbbauzinsen für das Grundstück RÜB 3 - Rainstraße, Holzmaden 75,66 EUR

Zinsaufwand (einschließlich Erbbauzinsen): **190.755,16 EUR**

Sonderumlage der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg 2016

Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW), dem Zweckverband Abwasserreinigung Zell-Aichelberg (AZV) und den Gemeinden Zell unter Aichelberg und Aichelberg vom 26.11.1997 hat das GKW Anlagenteile (i.W. Zubringerleitungen und das Pumpwerk III – Zell unter Aichelberg) sowie die zur Finanzierung dieser Anlagenteile aufgenommenen Kredite übernommen.

Die daraus resultierenden Abschreibungen und Zinsen tragen die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg in Form einer Sonderumlage.

Verbandsmitglied	Abschreibungen EUR	Zinsen EUR	Sonderumlage EUR
Aichelberg	4.049,00	2.239,72	6.288,72
Zell unter Aichelberg	14.655,00	8.137,11	22.792,11
SUMME	**18.704,00**	**10.376,83**	**29.080,83**

Abrechnung der Verbandsumlagen 2016

Verbandsmitglied	Erhobene Vorauszahlungen EUR	Umlagen Erfolgsrechnung EUR	+ Erstattungsbetrag - Nachzahlung EUR
Kirchheim unter Teck	2.293.200,00	2.257.887,97	**35.312,03**
Wendlingen am Neckar	832.800,00	741.727,15	**91.072,85**
Weilheim an der Teck	90.000,00	82.982,58	**7.017,42**
Aichelberg	92.400,00	81.649,81	**10.750,19**
Dettingen unter Teck	378.000,00	354.853,94	**23.146,06**
Holzmaden	139.200,00	143.071,26	**-3.871,26**
Köngen	549.600,00	522.911,09	**26.688,91**
Oberboihingen	321.600,00	303.321,89	**18.278,11**
Ohmden	79.200,00	78.134,27	**1.065,73**
Unterensingen	242.400,00	235.177,71	**7.222,29**
Zell unter Aichelberg	201.600,00	207.847,16	**-6.247,16**
SUMME	5.220.000,00	5.009.564,83	210.435,17

Rein in den Neckar.

GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
Vorstadtstraße 101
73240 Wendlingen am Neckar
Tel. 07024 / 4055-0

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.